

MEIN **60 TAGE**

ENTDECKER

ANDACHTSHEFT



**Gott –
echt stark!**



Dieses Heft gehört:

Bist du bereit für deine Entdecker-Tour?

Gott kennenzulernen heißt, immer wieder neue Entdeckungen zu machen! Stell dir vor: Gott möchte, dass du jeden Tag Zeit mit ihm verbringst und entdeckst, was er dir sagen will. Wir nennen diese besondere Zeit mit Gott „Stille Zeit“, weil wir uns da einen ruhigen Ort suchen, um in der Bibel zu lesen, über Gott nachzudenken und mit ihm im Gebet zu sprechen.

Dieses Andachtsheft möchte dich in den nächsten zwei Monaten bei deiner Stillen Zeit begleiten. Überlege dir, welche Zeit am Tag dafür am besten geeignet ist – vielleicht direkt nach dem Aufstehen oder abends, bevor du ins Bett gehst. Für deine Stille Zeit brauchst du dieses Heft, einen Stift und deine Bibel, wenn du eine hast.

So führst du deine Entdeckerzeit durch



3

Lies die Andacht

Jede Andacht wird eine wichtige Frage beantworten. Nimm dir Zeit, darüber nachzudenken, was sie sagt.



4

Schreibe deine Antwort

Bearbeite die Fragen oder Aufgaben am Ende jeder Andacht. Was du aufschreibst, kannst du dir besser merken.

2

Lies die Bibelverse

Sie stehen oben auf jeder Seite. Wenn du eine Bibel hast, schlage die Stelle auf und lies die Verse aus deiner Bibel. Es ist Gottes Nachricht an dich!



5

Rede wieder mit Gott

Das Beispiel-Gebet ganz unten auf jeder Seite kann dir dabei helfen. Danke Gott für alles, was er für dich tut. Erzähle ihm von Problemen und bitte ihn um Hilfe für dich oder jemanden, den du liebst. Gott freut sich darauf, von dir zu hören!



1

Rede mit Gott

Bitte Gott, dass er dir hilft zu verstehen, was du liest.



6

Es gibt 2 Rätselseiten in diesem Heft.

Hier kannst du prüfen, wie viel du dir behalten hast.

Bist du bereit, Entdeckungen über Gott zu machen? Geh zur Andacht 1 und starte deine Entdecker-Tour!



Wer ist Gott?

1



1. MOSE 1,26-27

²⁶ Dann sprach Gott: „Lasst uns Menschen machen als Abbild von uns, uns ähnlich. ...“ ²⁷ Da schuf Gott den Menschen nach seinem Bild, er schuf ihn als sein Ebenbild, als Mann und Frau schuf er sie.

Wer ist Gott? Manche denken, Gott sei ein alter Mann, der in den Wolken lebt. Andere sagen, er sei jemand, der uns bestraft, wenn wir etwas falsch gemacht haben. Manche meinen, die Sonne und die Sterne seien Götter, weil sie uns Licht geben. Ja, und einige behaupten sogar: „Es gibt überhaupt keinen Gott!“

Die Bibel, Gottes Wort, sagt uns: Der eine, wahre Gott ist Geist. Er hat keinen Körper wie du und ich. Deshalb können wir ihn nicht sehen. Aber er sieht und hört uns. Und er hat uns lieb. Gott ist überall. Gott ist der Schöpfer. Er hat die Welt gemacht und alles auf ihr – Berge, Meere und Tiere. Gott hat auch dich und mich gemacht. **Wir sind seine ganz besondere Schöpfung, und er liebt uns sehr.**

Alle – Erwachsene und Kinder – brauchen Gott.

Alle Menschen haben etwas in sich, das ihnen sagt: Gott gibt es. Dieses Buch will dir

helfen, mehr über Gott zu erfahren. Du wirst erfahren, wie groß und wunderbar Gott ist. Du wirst lernen, wie du ihn lieben und in enger Gemeinschaft mit ihm leben kannst, obwohl du ihn nicht siehst. Bist du für die große Entdeckungstour bereit, um Gott kennenzulernen?

MERKVERS:

Psalm 19,2

Der Himmel verkündet die Herrlichkeit Gottes und das Firmament* bezeugt seine wunderbaren Werke.

* Firmament: anderes Wort für Himmelszelt



FRAGE

Wer ist deiner Meinung nach Gott?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich danke dir, dass du mich geschaffen hast. Hilf mir, mehr über dich zu lernen, damit ich dich auch lieb habe. Amen.

2 Gibt es viele Götter?



MATTHÄUS 28,19-20

¹⁹ Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern. Dabei sollt ihr sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen ²⁰ und sie belehren, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch bis zum Ende der Zeit!“

Menschen beten verschiedene Götter an. Doch die Bibel berichtet uns, dass es nur einen wahren, lebendigen Gott gibt.

Die Bibel sagt, Gott ist drei Personen, aber er ist ein Gott. Das ist etwas, das wir nicht verstehen können. Die Bibel lehrt uns etwas über Gott, den Vater, und über Gott, den Sohn, und über Gott, den Heiligen Geist. Sie sind die drei Personen.

Gott, der Vater, lebt im Himmel, aber er ist auch überall. Er ist heilig und ohne Sünde. Gott regiert über seine Schöpfung. Er hat alles in seiner Hand. Er hat jeden lieb.

Jesus ist Gott, der Sohn. Er starb für unsere Sünden und ist wieder auferstanden. Alle Menschen können ihre Sünden vergeben bekommen, wenn sie Jesus

als ihrem persönlichen Retter vertrauen. Nachdem Jesus vom Tod auferstand, ist er wieder in den Himmel zurückgekehrt. Jetzt ist Jesus bei seinem Vater, bei Gott.

Gott, der Heilige Geist, kam auf die Erde, nachdem Jesus in den Himmel zurückgekehrt war. Er hilft den Menschen zu erkennen, dass sie Sünder sind. Außerdem kommt er zu den Menschen, die an Jesus glauben, um in ihren Herzen zu wohnen. Der Heilige Geist hilft uns auch, Gottes Wort, die Bibel, zu verstehen.

Gott, der Vater, Gott, der Sohn und Gott, der Heilige Geist – sie zusammen bilden die Dreieinigkeit. Sie sind drei in einem und sie sind sich in allem völlig einig.



AUFGABE

Nenne die drei Personen der Dreieinigkeit!



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich danke dir, dass du Jesus als Retter geschickt hast. Danke für den Heiligen Geist, der in den Herzen der Menschen wohnt, die an Jesus glauben. Amen.



PSALM 90,1-2

¹ Ein Gebet Moses, des Mannes Gottes. Herr, du bist unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht! ² Ehe die Berge wurden und du die Erde und den Erdkreis hervorbrachtest, ja, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du Gott!

Hast du dich schon einmal gefragt, wie alt Gott ist? **Gott ist ewig. Niemals gab es eine Zeit, in der es ihn nicht gab. Und es wird niemals eine Zeit geben, in der es ihn nicht geben wird.**

Stell dir einen Kreis vor. Man kann nicht bestimmen, wo der Kreis anfängt und wo er aufhört. Es ist ein durchgehender Ring. Ein Kreis kann dich daran erinnern, dass Gott ewig ist. **Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist waren immer da und werden immer da sein.** Es fällt uns schwer, uns das vorzustellen.

Die Bibel sagt: „... von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du Gott!“ (Psalm 90,2). Wie lange ist das? Das ist für immer.

Wenn du dich Jesus als deinem Retter anvertraut hast, hat Gott dir ewiges Leben gegeben. Wird das jemals zu Ende gehen? Nein! Du bist für immer Gottes Kind!

Gott möchte dir in deinem Leben den Weg weisen. Weil er ewig ist – immer da war und für immer da sein wird –, kann er sehen, was schon passiert ist, was gerade jetzt vor sich geht und was geschehen wird. Welch einen Herrn haben wir in ihm! Wie großartig Gott doch ist!

Möchtest du deinem ewigen, himmlischen Vater vertrauen? Du kannst nicht sehen, was in der Zukunft passieren wird, aber Gott sieht es und er möchte dich in deinem Leben führen.



FRAGE

Wie würdest du einem Freund erklären, dass Gott ewig ist?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du mich niemals verlassen wirst, weil du ewig bist. Danke, dass ich dir vertrauen kann, weil du immer für mich da sein wirst. Amen.

4 Wie mächtig ist Gott?



1. MOSE 18,10-14

¹⁰ Da sagte der Herr: „Gewiss will ich um diese Zeit im künftigen Jahr wieder zu dir kommen, und siehe, deine Frau Sarah soll einen Sohn haben!“ ... ¹¹ Und Abraham und Sarah waren alt und recht betagt, sodass es Sarah nicht mehr nach der Weise der Frauen ging. ¹² Darum lachte sie in ihrem Herzen ... ¹³ Da sprach der HERR zu Abraham: „...“ ¹⁴ Sollte denn dem HERRN etwas zu wunderbar sein? Zur bestimmten Zeit will ich wieder zu dir kommen im nächsten Jahr, und Sarah wird einen Sohn haben!“

Eine moderne Weltraum-Trägerrakete kann über 360.000 kg wiegen. Sie ist mit vielen Tonnen hochexplosiven Treibstoff befüllt. Ihre Triebwerke sind die stärksten Motoren der Welt. Stell dir vor, was für eine Kraft nötig ist, um so eine riesige Rakete in den Weltraum zu schießen!

Wusstest du, dass Gott noch stärker ist?

Die Bibel sagt: „Der Herr ist ... von großer Kraft ...“ (Nahum 1,3). Er hat Himmel und Erde gemacht. Gott sprach und es war da! Er ist allmächtig. Er herrscht über alle Völker. Gottes Macht hat keine Grenzen. Er kann alles geschehen lassen.

Die Bibel erzählt uns von Abraham und Sara. Gott versprach ihnen viele Kinder,

aber sie bekamen keine. Eines Tages schickte Gott einen Engel zu Abraham, als Sara und Abraham schon beinahe 100 Jahre alt waren. Der Engel kündigte an, dass Sara im folgenden Jahr einen Sohn haben würde. Das war doch unmöglich!

Als Sara darüber lachte, sagte der Engel: „Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?“ (1. Mose 18,14). Und tatsächlich, Sara bekam einen Sohn! **Weil Gott allmächtig ist, konnte er das Unmögliche möglich machen.** Wenn du das nächste Mal in Schwierigkeiten bist, erinnere dich daran, dass Gott mächtig ist und dir helfen möchte.



AUFGABE

Nenne einige Beispiele, wie stark und mächtig Gott ist!



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, du bist mächtig! Hilf mir, dir zu vertrauen, wenn ich in einer scheinbar ausweglosen Situation stecke. Du bist Herrscher über alles! Amen.

Warum erschuf Gott die Menschen?

5



1. MOSE 1,21-22

²¹ Da ließ Gott der HERR einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen; und während er schlief, nahm er eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch. ²² Und Gott der HERR bildete die Rippe, die er von dem Menschen genommen hatte, zu einer Frau und brachte sie zu dem Menschen.

Fragst du dich manchmal, wo die vielen Menschen auf der Erde herkommen? Gott hat sie alle gemacht! Zuerst machte Gott die wunderschöne Erde, dann schuf er einen Menschen. Er formte diesen Menschen aus dem Staub der Erde und blies ihm das Leben ein. Gott nannte diesen Menschen Adam. Später ließ Gott Adam einschlafen und nahm eine Rippe aus seiner Seite, um daraus die erste Frau zu machen. Gott gab Adam diese Frau, Eva, zur Ehefrau. Adam und Eva lebten in einem wunderschönen Garten, den Gott geschaffen hatte.

Später hatten Adam und Eva viele Kinder. Als die Kinder erwachsen wurden, hatten sie selbst Kinder. Bald gab es viele, viele

Menschen auf der Erde. Heute gibt es so viele Menschen, dass man sie kaum zählen kann!

Gott hat die Menschen nicht geschaffen, weil er einsam gewesen wäre. **Er machte uns, damit wir ihn lieben und loben können. Die Bibel sagt: „Groß ist der Herr und hoch zu loben ...“ (Psalm 48,2). Gott möchte, dass die Menschen ihn loben, weil er großartig und gut ist.**

Wenn du all das siehst, was Gott geschaffen hat, kannst du sagen: „Wie groß Gott doch ist!“ Du kannst ihn loben, wenn du betest. Sag ihm, dass du ihn liebst und dass du ihn brauchst. Du kannst Gott nie genug loben.



FRAGE

Wofür willst du Gott heute loben?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du mich geschaffen hast. Ich liebe dich und lobe dich, weil du so groß bist. Amen.

6

Wie kam die Sünde in die Welt?



1. MOSE 3,4 UND 6

⁴ „Sterben?“, widersprach die Schlange, „sterben werdet ihr nicht. ...“ ⁶ Als die Frau nun sah, wie gut von dem Baum zu essen wäre, ... und wie viel Einsicht er versprach, da nahm sie eine Frucht und aß. Sie gab auch ihrem Mann davon, der neben ihr stand. Auch er aß.

MERKVERS:

Römer 5,12

... wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben.

Es gibt Krankheit und Traurigkeit, es wird gekämpft und getötet. Wie ist es dazu gekommen?

Gott setzte die allerersten Menschen, Adam und Eva, in einen schönen Garten.

Er sagte ihnen, dass sie von der Frucht eines ganz bestimmten Baumes nicht essen sollten, sonst müssten sie sterben. Gottes Feind, der Satan, verleitete Eva dazu, die Frucht doch zu essen. Auch Adam aß davon. Sie entschlossen sich, Gott nicht zu gehorchen, und sündigten auf diese Weise beide.

Daraufhin sagte Gott Adam, dass sie den Garten verlassen müssten. Nun würden

Gott hatte alles in der Welt schön und gut gemacht. Aber in unserer heutigen Welt ist vieles nicht mehr schön und gut.

sie Schmerzen und Krankheit kennenlernen und ihre Körper würden sterben. **Die Sünde trennte Adam und Eva von Gott, denn Gott ist heilig und vollkommen.**

Seitdem Adam und Eva gesündigt haben, wird jeder Mensch bereits sündig geboren und ist von Gott getrennt. Die Bibel sagt: ... denn alle haben gesündigt ...“ (Römer 3,23). Sünde ist, etwas zu denken, zu sagen oder zu tun, was gegen Gottes Wort und Gebote verstößt. Es ist die Sünde in deinem Herzen, die dich dazu bringt, schlechte Dinge zu tun. Du kannst die Sünde nicht allein loswerden. Du verdienst es, für deine Sünde bestraft zu werden. **Nur Gott kann dir vergeben, sodass du nicht für immer von ihm getrennt sein musst.**



AUFGABE

Ordne die Reihenfolge durch Nummern!

☐

Adam und Eva mussten den Garten verlassen.

☐

Adam und Eva sündigten (waren ungehorsam).

☐

Gott machte alles wunderschön und gut.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du mich liebst, obwohl ich gesündigt habe. Danke, dass du mir vergeben willst. Amen.

Was tat Gott gegen die Sünde?

7



1. KORINThER 15,3-5

³ Christus ist für unsere Sünden gestorben, wie es die Schriften gesagt haben.

⁴ Er wurde begraben und am dritten Tag auferweckt, wie es die Schriften gesagt haben. ⁵ Er ist dem Kephass erschienen, dann dem Kreis der Zwölf.

Die absolut schönste Geschichte auf der ganzen Welt erzählt, was Gott tat, damit uns unsere Sünden vergeben werden können.

Nachdem Adam und Eva gesündigt hatten, versprach Gott, ihnen einen Retter zu schicken. Du und ich, wir wissen heute, dass dieser Retter der Herr Jesus Christus ist, Gottes einziger Sohn.

Als Baby wurde er in diese Welt hineingeboren. Als er erwachsen war, gab er sich selbst, um am Kreuz für unsere Sünden zu sterben.

Als Jesus sterbend am Kreuz hing, legte Gott die Sünden der ganzen Welt auf ihn. Die Bibel sagt: „Er hat den, der ohne

Sünde war, für uns zur Sünde gemacht ...“ (2. Korinther 5,21). **Jesus hatte es nicht verdient, zu sterben. Er selbst hatte keine eigene Sünde. Er war vollkommen, aber er hat deinen Platz am Kreuz eingenommen.** Wenn Jesus nicht sein kostbares Blut vergossen hätte, um deine Strafe zu tragen, könnten dir deine Sünden nie vergeben werden. Jesus starb und wurde beerdigt. Am dritten Tag machte Gott ihn wieder lebendig. Später kehrte Jesus in den Himmel zurück, wo er heute lebt. **Gott hat sein Versprechen gehalten, für die Sünde zu bezahlen. Er hat seinen eigenen, geliebten Sohn als Retter der Welt gesandt.**



FRAGE

Warum musste Jesus deiner Meinung nach sterben?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du deinen einzigen Sohn, Jesus, gesandt hast, damit er am Kreuz für mich starb. Danke für deine große Liebe. Amen.

8

Wie kann mir vergeben werden?



JOHANNES 3,16-17

¹⁶ Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat. ¹⁷ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Jetzt weißt du, dass Jesus für deine Sünden starb. Fragst du dich, wie dir vergeben werden kann? **Die Bibel sagt, dass Jesus der einzige Weg zu Gott ist. „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!“** (Johannes 14,6).

Jesus möchte dein Retter sein. **Du kannst dich nicht selbst retten.** Du wirst nicht vor der Strafe für die Sünde gerettet, indem du gute Taten tust. Dir kann auch nicht vergeben werden, wenn du Gebete auf sagst, Geld spendest oder irgendwie versuchst, Gott zu gefallen. **Gott sagt, es gibt nur einen Weg: durch seinen Sohn Jesus Christus.**

Die Bibel sagt: „Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden“ (Apostelgeschichte 16,31). Glauben bedeutet, dem Herrn Jesus ganz und gar zu vertrauen. Sein Tod am Kreuz ist die einzige Bezahlung für deine Sünden, die Gott annehmen wird. **Wenn du dem Herrn Jesus als deinem Retter vertraust, sagt Gott: Dir ist vergeben.** Du bist befreit von der Strafe für deine Sünden. Du wirst auch nicht von Gott getrennt an einem Ort der Strafe sein, wenn du stirbst. Du wirst für immer mit Gott zusammen im Himmel* leben.

* Himmel = Hier ist nicht der sichtbare Himmel gemeint, sondern der Ort, wo Gott wohnt.



FRAGE

Was musst du glauben, damit dir deine Sünden vergeben werden?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich weiß, ich bin ein Sünder. Ich glaube an deinen Sohn Jesus, der für meine Sünden starb. Ich möchte, dass Jesus mein Retter ist. Amen.

Ist Gott wirklich vollkommen?

9



OFFENBARUNG 15,3-4

³ ... Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, du allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig ist alles, was du planst und tust, du König aller Völker! ⁴ Wer sollte dich nicht fürchten, Herr, und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig! Alle Völker werden kommen und niederfallen vor dir, sie beten dich an, weil dein gerechtes Tun offen vor ihnen liegt.

Kennst du jemanden, der nie irgend-etwas Schlechtes und nie einen Fehler macht? Manche Leute haben viele Jahre lang nach jemandem gesucht, der vollkommen ist. Aber sie haben nie einen gefunden.

Die Bibel sagt in 1. Johannes 1,5: „Gott ist Licht; in ihm gibt es keine Spur von Finsternis.“ Dieser Vers bedeutet, dass Gott heilig und rein ist. Es gibt nicht ein bisschen Sünde an ihm. Es gibt nicht einmal ein bisschen Schlechtes an ihm. Er ist anders als die Sünde – anders als alles, was böse oder schlecht ist. Gott und Sünde sind Gegensätze wie Licht und Finsternis. **Gott ist heilig. Der Vater ist heilig; der Sohn, der Herr Jesus Christus, ist heilig und der Heilige Geist ist heilig.**

Es gibt jemanden, der vollkommen ist – das ist Gott!

Nur er allein ist vollkommen.

Wir alle haben gesündigt, und die Sünde trennt uns von Gott. Weil Gott heilig ist, wird er Sünde bestrafen. Aber er gab seinen Sohn, der für die Sünde sterben sollte, damit uns vergeben werden kann und wir heilig werden können.

Wenn du dich Jesus als deinem Retter anvertraut hast, sind dir deine Sünden vergeben worden und du bist vor Gott heilig gemacht worden.

MERKVERS:

1. Petrus 1,15

... wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel*.

* Wandel meint dein ganzes Verhalten.



AUFGABE

Schreibe „R“ (Richtig) oder „F“ (Falsch) vor jeden Satz!

☐

Menschen machen nie etwas falsch.

☐

Gott ist heilig und vollkommen.

☐

Nur Gott ist vollkommen.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, du bist heilig und vollkommen. Du allein bist gut. Danke, dass ich durch den Herrn Jesus, meinen Retter, zu dir, dem heiligen Gott, kommen kann. Amen.

10 Gott ist heilig – was bedeutet das?



JESAJA 6,3 UND 5

³ Und einer rief dem anderen zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von seiner Herrlichkeit! ⁵ Da sprach ich: Wehe mir, ich vergehe! Denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen ...; denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen!

Jesaja war einer der großen Propheten Gottes. Gott redete zu Jesaja. Gott forderte Jesaja auf, den Menschen zu sagen, dass der Retter der Welt kommen würde.

Eines Tages sprach Gott zu Jesaja in einer Vision. Eine Vision ist etwas Ähnliches wie ein Traum. Jesaja berichtete, dass er Gott auf einem Thron sitzend, hoch und erhaben, gesehen hatte. Engel waren um ihn. Sie riefen sich gegenseitig zu: „Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von seiner Herrlichkeit!“ (Jesaja 6,3). Als Jesaja diese Vision sah, bekam er Angst. **Er sah, wie sündig er im Vergleich zu Gott war. Diese Vision half ihm, zu erkennen, dass Gott heilig ist.**

Was bedeutet es, dass Gott heilig ist? **Er ist zu 100% rein. Niemals tut er irgend-etwas Böses – er ist einfach vollkommen! Gott tut immer das, was richtig ist. Er ist absolut gut. Gott hasst die Sünde.**

Wenn wir Sünder sind, wie können wir dann zu Gott beten? Gott möchte, dass wir mit ihm reden. Er sagte zu Jesaja, dass er sich nicht fürchten müsse. Gott sagt auch zu uns, dass wir keine Angst haben sollen. **Wenn wir an den Herrn Jesus als unseren Retter glauben, nimmt er uns unsere Sünde weg und macht uns rein, sodass wir mit dem heiligen Gott reden können.**



FRAGE

Gott ist heilig. – Was bedeutet das?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, du bist ein heiliger Gott. Danke, dass der Herr Jesus meine Sünden weggenommen hat, sodass ich zu dir beten kann. Amen.

Erwartet Gott von mir, heilig zu sein?

11



1. PETRUS 1,14-16

¹⁴ Und weil ihr jetzt vom Gehorsam bestimmt seid, lasst euch nicht mehr von den Begierden beherrschen, wie ihr das früher getan habt, als ihr noch unwissend wart. ¹⁵ Im Gegenteil: Euer Leben soll jetzt ganz von dem heiligen Gott geprägt sein, der euch berufen hat. „Seid heilig, denn ich bin heilig!“

Als der Prophet Jesaja die Vision Gottes sah und die Engel, die ihre Gesichter in Ehrfurcht bedeckten, erkannte er, wie heilig Gott ist. Wenn du Jesaja gewesen wärst, was hättest du in diesem Moment gedacht? Vielleicht hättest du darüber nachgedacht, wie sündig du wirklich bist.

Wenn du Jesus als deinen Retter angenommen hast, erwartet Gott von dir, dass du ein reines Leben führst. Er erwartet von dir, dass du heilig bist. Du hast die Wahl. Du kannst der Sünde nachgeben oder du kannst dich für Gottes Weg entscheiden. Gott wird dir helfen, zur Sünde „Nein“ zu sagen. Er erwartet von dir, dass du seinem Wort, der Bibel, gehorsam bist und das tust, was richtig ist.

Gott erwartet von dir, dass du die Wahrheit sagst und dass du freundlich, liebevoll und geduldig zu anderen bist. Er möchte, dass du ehrlich bist und dich so verhältst, wie es ihm gefällt.

Erinnere dich daran, dass Gottes Geist in dir lebt, um dir die Kraft zu geben, ein reines, heiliges Leben zu führen und nicht zu sündigen. Wenn du trotzdem sündigst, denke daran, wie heilig Gott ist. Bekenne ihm sofort deine Sünde. Gott sagt, wenn du deine Sünde bekennst, wird er dir vergeben (1. Johannes 1,9). Bekennen bedeutet, ihm die falschen Dinge, die du getan oder gedacht hast, zu sagen. Möchtest du heilig leben?



FRAGE

Wie kannst du heilig leben? Nenne zwei Dinge!



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du ein heiliger Gott bist. Bitte gib mir die Kraft, ein heiliges Leben zu führen. Amen

12 Wer ist zuständig?



KOLOSSER 1,15-17

¹⁵ Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist. ¹⁶ Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen; ¹⁷ und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm.

Hat deine Mutter jemals zu dir gesagt: „Dafür bist du verantwortlich!“? Wenn dir die Verantwortung für etwas übertragen wird, bist du wie ein **König**, der über etwas regiert. Du hast die Kontrolle und bist dafür zuständig, dass die Aufgabe auch ausgeführt wird.

Fragst du dich manchmal, wer für die Welt zuständig ist? **Die Bibel sagt uns, dass Gott der König ist. Er ist souverän. Das bedeutet, er trägt die Verantwortung und hat alles unter Kontrolle. Er ist der höchste Herrscher. Es gibt keinen, der über Gott steht.** Gott **regiert** zu jeder Zeit über alles und jeden. Nichts kann passieren, es sei denn, Gott erlaube es. Er hat alles unter **Kontrolle**, an jedem Tag und in jeder Nacht – 24 Stunden am Tag, sieben Tage pro Woche, 52 Wochen im Jahr. Niemals schläft er oder macht Urlaub.

Wie lange wird Gott herrschen? Die Bibel sagt: „Der HERR wird König sein immer und ewig“ (2. Mose 15,18). Gott hat-

te immer alles unter Kontrolle und wird immer alles unter Kontrolle haben. Was bedeutet das für dich? Was auch immer in deinem Leben passiert: Du brauchst keine **Angst** oder Sorgen zu haben, denn Gott hat alles im **Griff**. Er liebt dich, und er möchte, dass du dich ganz auf ihn verlässt. Gott ist der Größte. Er steht an der Spitze. Er ist der König der Könige.



RÄTSEL

Suche die roten Wörter im Buchstabengitter und kreuze sie ein.

(waagrecht, senkrecht oder diagonal)

K	A	N	G	S	T	I	K	T
W	Ö	A	D	F	J	K	O	Ü
K	O	N	T	R	O	L	L	E
P	O	D	I	E	Z	B	T	Ö
B	J	L	E	G	R	I	F	F
R	E	G	I	E	R	T	O	Z
H	E	R	R	S	C	H	E	N



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich lobe dich, weil du wirklich alles unter Kontrolle hast. Hilf mir, dir jeden Tag zu vertrauen. Amen.



2. MOSE 20,12-17

¹² Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, ... ¹³ Du sollst nicht töten! ¹⁴ Du sollst nicht ehebrechen! ¹⁵ Du sollst nicht stehlen! ¹⁶ Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten! ¹⁷ Du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten ... noch sein Rind, noch seinen Esel, noch irgendetwas, das dein Nächster hat!

Vor langer Zeit gab Gott seinem Volk zehn besondere Gesetze, um ihnen zu zeigen, wie heilig er ist und wie sündig die Menschen sind. Diese Gesetze zeigen auch uns, wie wir nach seinem Willen leben sollen. **Wir nennen diese Gesetze die Zehn Gebote:**

1. Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.

(Bete nur Gott an und verlass dich nur auf ihn.)

2. Du sollst dir kein Bildnis (von Gott) machen. *(Wir sollen Gott in keiner Weise abbilden, sondern an ihn glauben, wie er sich in seinem Wort zeigt.)*

3. Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen. *(Benutze Gottes Namen mit Respekt.)*

4. Denke an den Sabbat und halte ihn heilig. *(Ein Tag in der Woche soll zur Erholung und Anbetung Gottes dienen.)*

5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. *(Behandle deine Eltern mit Respekt.)*

6. Du sollst nicht töten. *(Schütze das Leben; zerstöre es niemals.)*

7. Du sollst nicht ehebrechen. *(Verheiratete Leute sollen einander treu sein.)*

8. Du sollst nicht stehlen. *(Nimm nichts, das dir nicht gehört.)*

9. Du sollst kein falsches Zeugnis geben. *(Lüge nicht; sag die ganze Wahrheit.)*

10. Du sollst nicht begehren. *(Sei nicht neidisch auf Dinge, die anderen gehören.)*

Als Gott diese Gebote befahl, fürchteten sich die Menschen. Aber ihr Anführer Mose erklärte, dass Gott ihnen seine Größe zeigte, um sie von der Sünde fernzuhalten. Die Israeliten beschlossen, dass sie Gott gehorchen wollten. Und du?



FRAGE

Warum gab Gott die Zehn Gebote?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich möchte dir gehorchen, indem ich deine Gebote halte. Bitte hilf mir, jeden Tag das zu tun, was richtig ist. Amen.

14 Regiert Gott mein Leben?



RÖMER 8,26 UND 28

²⁶ In gleicher Weise nimmt der Geist Gottes sich auch unserer Schwachheit an, denn wir wissen nicht, wie man richtig beten soll. Er tritt mit einem Seufzen für uns ein, das man nicht in Worte fassen kann. ²⁸ Wir wissen aber, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten mitwirken lässt, also bei denen, die er nach seinem freien Entschluss berufen hat.

Gott ist souverän. Er regiert – er hat immer alles unter Kontrolle. Gott tut, was immer ihm gefällt. Er entscheidet, ob wir tun können, was wir geplant haben. Er hat absolute Macht über alle Menschen. Nichts, was in unserem Leben passiert, gerät jemals außer Gottes Kontrolle.

Hast du jemals gedacht, dass Dinge in deinem Leben außer Kontrolle geraten? Vielleicht wurde jemand, den du liebst, bei einem Unfall verletzt, oder jemand starb an einer schlimmen Krankheit.

Vielleicht geht deine Familie gerade durch eine schwierige Zeit, weil einer oder beide Elternteile ihre Arbeit verloren haben. Vielleicht ist jemand gemein zu dir und behandelt dich ungerecht.

Wenn du krank bist oder wenn Schwierigkeiten kommen, vertraue darauf, dass Gott dich liebt und alles unter Kontrolle hat. Er wird das tun, was das Beste für dich ist, auch wenn du meinst, dass es für dich schlecht aussieht.

Die Bibel sagt: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen ...“ (Römer 8,28). **Nichts, was dir passiert, ist zu gering, als dass Gott es nicht wüsste. Nichts ist zu groß für Gott, um nicht alles unter Kontrolle zu haben.**

Wenn du nicht verstehst, warum etwas Bestimmtes geschieht, erinnere dich daran, dass Gott alles unter Kontrolle hat. Du kannst deinem liebenden himmlischen Vater vertrauen.



FRAGE

Woran solltest du dich erinnern, wenn du schwierige Zeiten durchlebst?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du mein Leben unter Kontrolle hast. Hilf mir, mich daran zu erinnern, dass du mich liebst und tun wirst, was das Beste für mich ist. Amen.

Zeigt es sich in meinem Leben, dass Gott mein Herr ist?

15



PHILIPPER 4,6-7

⁶ Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden. ⁷ Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!

Gott hat nie versprochen, dass seine Kinder ein Leben ohne Probleme und Schmerzen haben würden. Gott lässt es zu, dass schwierige Dinge in unserem Leben passieren. Das gehört zu seinem Plan für uns.

Gott zu vertrauen, ist genauso wichtig, wie Gott zu gehorchen. Wenn du Gott nicht vertraust, bezweifelst du, dass er alles unter Kontrolle hat und dass er gut ist. Gott möchte, dass du lernst, ihm jeden Tag und den ganzen Tag lang zu vertrauen. Er möchte, dass du ihm in den guten und in den schlechten Zeiten vertraust. **Gott zu vertrauen bedeutet, von ganzem Herzen zu glauben, dass er alles**

unter Kontrolle hat und dass er das tut, was das Beste für dich ist.

Wie zeigt es sich in deinem Leben, dass Gott dafür die Verantwortung hat? Wenn du einem Problem gegenüberstehst, sollte deine erste Reaktion sein, Gott zu vertrauen (dich auf ihn zu verlassen). Du kannst ihm vertrauen, denn du weißt, dass Gott das Problem aus einem bestimmten Grund zulässt.

Sprich mit Gott im Gebet und erzähl ihm von deinen Problemen. Wenn du Gott vertraust, wird er dir Frieden geben, eine innere Ruhe. **Danke ihm, dass er in deinem Leben wirkt, um dich Jesus immer ähnlicher zu machen.**



AUFGABE

Kreuze an, wann du Gott vertrauen sollst!

☐

In guten Zeiten

☐

In schlechten Zeiten

☐

Niemals

☐

Immer

☐

Nur bei Problemen

☐

Den ganzen Tag



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir, dir in guten und auch in schwierigen Zeiten zu vertrauen. Danke für den inneren Frieden. Amen.

16 Warum bestraft Gott Sünder?



RÖMER 3,10-12

¹⁰ So steht es in der Schrift: „Keiner ist gerecht, auch nicht einer. ¹¹ Keiner hat Einsicht und fragt nach Gott. ¹² Alle haben sie den rechten Weg verlassen und sind unbrauchbar geworden. Niemand ist da, der Gutes tut, kein Einziger.“

MERKVERS:

Psalm 118,1

Dankt dem HERRN, denn er ist gütig, ja, seine Gnade währt ewiglich!

Hast du schon mal ausgerufen: „Das ist nicht fair!“? Niemand kann

das jemals von Gott sagen. **Gott ist immer fair (oder gerecht) in allem, was er tut.** Die Bibel sagt: „Ein Gott der Treue und ohne Falsch, gerecht und aufrichtig ist er“ (5. Mose 32,4). **Gott ist unser Richter, und er richtet fair.**

Seit Adam und Eva wurde jeder Mensch in dieser Welt mit der Neigung geboren, zu sündigen. Gott ist heilig; er hasst die Sünde. **Er kann die Menschen nicht falsch handeln lassen, ohne sie zu bestrafen, denn er ist gerecht und fair.** Die Bibel sagt: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod ...“ (Römer 6,23).

Lohn bedeutet das, was wir für unser Tun verdienen.

Was verdienen wir für die Sünde? Genau, den Tod. **Gott hat gesagt, dass wir es wegen der Sünde verdienen, für immer von ihm getrennt zu sein.** Das ist die Strafe, die unser gerechter Gott für die Sünde vorgesehen hat. Sie wird „der ewige Tod“ genannt.

Aber Gott sandte seinen einzigen Sohn, den Herrn Jesus Christus, damit er am Kreuz stirbt und die Strafe trägt, die wir für die Sünde verdienen. Menschen, die den Herrn Jesus zurückweisen, werden für immer an einem schrecklichen Ort, der Hölle, verloren sein. **Aber alle, die sich Jesus als ihrem Retter anvertraut haben, sind vor ihrer verdienten Strafe gerettet (Apostelgeschichte 16,31).**



FRAGE

Wie bestraft Gott Sünder, die nicht an ihn glauben?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, du bist immer gerecht in allem, was du tust. Danke, dass Jesus die Strafe, die ich für die Sünde verdiene, getragen hat, damit ich gerettet werden kann. Amen.



RÖMER 5,6-8

⁶ Denn Christus ist, als wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben. ⁷ Nun stirbt kaum jemand für einen Gerechten; für einen Wohltäter entschließt sich vielleicht jemand zu sterben. ⁸ Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Du weißt sicher, was Liebe ist. Wenn du jemanden liebst, möchtest du in seiner Nähe sein. Du möchtest dich um ihn kümmern und schöne Dinge für ihn tun. Es fällt dir nicht schwer, ihm zu vergeben, wenn er etwas Falsches getan hat.

Gottes Liebe ist viel größer und wunderbarer als die Liebe, die wir für andere haben. Gott sagt in Jeremia 31,3: „Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt ...“ **Gottes Liebe ist so groß, dass sie für immer anhält! Seine Liebe für dich wird nie aufhören.**

Niemals gab es eine Zeit, in der Gott dich nicht geliebt hat. Er liebte dich sogar schon, bevor du überhaupt gebo-

ren warst. Er wusste ganz genau, wann du auf die Welt kommst, welche Haar- und Augenfarbe du haben wirst und wer deine Eltern sein werden. **Er liebt dich so sehr, dass er nur das Beste für dich will.**

Gott hat dich so lieb, dass er seinen vollkommenen, einzigen Sohn, den Herrn Jesus, sandte, damit er an deiner Stelle am Kreuz sterben sollte. **Der Tod von Jesus am Kreuz ist der größte Beweis der Liebe Gottes.** Er hat versprochen: Wenn du an Jesus als deinen Retter glaubst, bringst du dich eines Tages in den Himmel, damit du für immer bei ihm lebst. Siehst du, wie sehr Gott dich liebt?



FRAGE

Wie zeigt Gott, dass er dich liebt?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke für deine große Liebe zu mir. Hilf mir, dich zu lieben und dir mein Bestes zu geben. Amen.

18 Was ist Gottes Gnade?



EPHESER 2,8-10

⁸ Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; ⁹ nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. ¹⁰ Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

Hast du schon einmal ein Geschenk bekommen, obwohl du eigentlich keines verdient hättest? Das Geschenk wurde dir aus Liebe gegeben. Gott ist so groß, dass er uns seine Gnade schenkt, weil er uns so lieb hat.

Gnade bedeutet: Gott zeigt dir seine Liebe, obwohl du sie nicht verdienst.

Du hast keinen Anspruch auf Gottes Gnade. Du hast kein Recht darauf, von der Sünde gerettet zu sein und ewiges Leben zu haben. **Aber Gott gab dir seine Gnade und rettete dich von der Strafe für die Sünde, als du dich Jesus als deinem Retter anvertraut hast.** Gott zeigt dir auch seine Gnade, indem er dir Kraft und Wegweisung schenkt und in-

dem er dich jeden Tag versorgt. Gott gibt dir durch seine Gnade Kraft, auch mit den schwierigen Problemen in deinem Leben klar zu kommen. Ist Gottes Gnade nicht wunderbar?

Wenn du Jesus als deinen Retter kennengelernt hast, kannst du dankbar sein, dass Gott dich durch seine Gnade gerettet hat. Die Bibel sagt: „Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben ...“ (Epheser 2,8). Du kannst dich wirklich jeden Tag darauf verlassen, dass Gott dir die Gnade gibt, die du brauchst, um für ihn zu leben. **Weil Gott dir seine Gnade zeigt, kannst du sie auch anderen zeigen. Hast du Gott schon einmal für seine Gnade in deinem Leben gedankt?**



AUFGABE

Fülle den Lückentext aus!

Wenn Gott dir seine zeigt, obwohl du sie nicht verdienst, nennt man das .



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich danke dir, dass du mich durch deine Gnade gerettet hast. Danke für den Segen, den du mir jeden Tag unverdient schenkst. Amen.



PSALM 103,8-10

⁸ Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. ⁹ Er wird nicht immerzu rechten und nicht ewig zornig bleiben. ¹⁰ Er hat nicht mit uns gehandelt nach unseren Sünden und uns nicht vergolten nach unseren Missetaten.

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, wie barmherzig Gott ist? Die Bibel sagt: „Barmherzig und gnädig ist der HERR ...“ (Psalm 103,8).

Barmherzigkeit bedeutet, die Not des anderen zu sehen, mit ihm zu leiden und entschlossen sein, etwas gegen diese Not zu unternehmen. Es bedeutet, jemandem Freundlichkeit zu zeigen, besonders dann, wenn er eigentlich keinen Anspruch darauf hat. Genau das hat Gott für dich getan.

Aus Barmherzigkeit dir und allen Menschen gegenüber sandte Gott seinen Sohn Jesus Christus auf die Erde und ließ ihn an unserer Stelle die Strafe tragen, die wir verdient hätten.

Gott zeigt dir Barmherzigkeit – Freundlichkeit und Liebe – jeden Tag auf ganz

verschiedene Art und Weise. Er versorgt dich mit allem, was du brauchst. Er hört und beantwortet deine Gebete.

Jetzt erwartet Gott, dass du auch barmherzig zu anderen bist. Du kannst freundlich sein und denen helfen, die Hilfe brauchen. Sieh nicht auf andere herab und verurteile sie nicht. Barmherzig zu sein kann bedeuten, dass du jemandem ein Freund bist, den andere zurückweisen. Es bedeutet, mit deinen jüngeren Geschwistern geduldig umzugehen, auch wenn sie dich ärgern.

Gott verspricht einen besonderen Segen für die, die freundlich und barmherzig sind: Sie werden Barmherzigkeit empfangen. Darum: Wenn du barmherzig bist, dann sei nicht überrascht, wenn andere barmherzig zu dir sind.

FRAGE

Wie kannst du anderen gegenüber barmherzig sein?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du mir deine Barmherzigkeit und Gnade zeigst, die ich nicht verdiene. Hilf mir, zu anderen barmherzig zu sein. Amen.

20 Warum passieren schlechten Menschen gute Dinge?



PSALM 73,3-5

³ Denn ich beneidete die Übermütigen, als ich das Wohlergehen der Gottlosen sah. ⁴ Denn sie leiden keine Qual bis zu ihrem Tod, und ihr Leib ist wohlgenährt. ⁵ Sie leben nicht in der Not der Sterblichen und sind nicht geplagt wie andere Menschen.

Warum erleben gerade die Menschen, die Gott nicht lieb haben, manchmal so viele gute Dinge? Vielleicht haben sie viel Geld oder sind besonders erfolgreich. Dagegen haben manche, die Gott lieben, viele Schwierigkeiten. Das ist doch scheinbar ungerecht.

Gott ist souverän, erinnerst du dich? Er regiert und hat alles in seiner Hand, auch das Leben der Menschen, die ihn zurückweisen. **Gott führt ihr Leben, so wie es seinem Willen und seinem Plan entspricht.** In Sprüche 16,9 steht: „Das Herz des Menschen denkt sich seinen Weg aus, aber der HERR lenkt seine Schritte.“ Gott überlässt es den Menschen, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, und dennoch tun sie letztlich genau das, was Gott geplant hat.

Manchmal erscheint es uns so ungerecht,

wenn wir sehen, wie den schlechten Menschen lauter Gutes geschieht. **Gott lässt diese Dinge zu, weil er gnädig und barmherzig ist. Aber Gott ist auch gerecht. Eines Tages wird jeder Mensch vor ihm stehen. Alle, die nicht an Gottes Sohn, den Herrn Jesus, geglaubt haben, werden für ihren Unglauben bestraft werden. Alle, die sich Jesus als ihrem Retter anvertraut haben, werden belohnt werden.** Viele, die in dieser Welt nicht sehr viel hatten, werden im Himmel reich sein!

Sei nicht neidisch auf andere, die mehr haben als du. Sei Gott dankbar für das, was du hast und für das, was er in deinem Leben geschehen lässt – sowohl Schönes als auch Schweres. Er liebt dich und er hat alles, was passiert, unter Kontrolle.



FRAGE

Was solltest du tun, anstatt neidisch auf andere zu sein?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du so gut bist. Hilf mir, dir zu vertrauen, ganz gleich, was du in meinem Leben oder im Leben der anderen Menschen tust. Amen.

Wird Gott mich jemals im Stich lassen?

21



5. MOSE 7,8-9

...,⁸ sondern weil der HERR euch liebte und weil er den Eid halten wollte, den er euren Vätern geschworen hatte, darum hat der HERR euch mit starker Hand herausgeführt und dich erlöst ...⁹ So erkenne nun, dass der HERR, dein Gott, der wahre Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote bewahren, auf tausend Generationen;

Hat dir schon einmal jemand etwas versprochen und es dann nicht gehalten? Du hast wirklich auf jemanden gezählt und er hat dich im Stich gelassen. Vielleicht hast du dich gefragt, auf wen du dich wirklich verlassen kannst.

Die Bibel sagt, es gibt jemanden, der dich niemals im Stich lassen wird, der seine Versprechen an dich nie brechen wird – das ist Gott! **Gott wird immer seinem Wort treu bleiben und auch jedem Versprechen, das er darin gemacht hat.** Weil Gott vollkommen ist, kann er dich nicht auch nur ein einziges Mal im Stich lassen! Die Bibel sagt: „So erkenne nun, dass der HERR, dein Gott, der wahre Gott ist, der treue Gott ...“ (5. Mose 7,9).

Diese Wahrheit soll dir Frieden und Mut für dein tägliches Leben geben.

Was ist, wenn du Gott untreu bist? Was ist, wenn du ihn im Stich lässt? Wird er immer noch treu zu dir stehen? Oder wird er dich dann auch aufgeben? **Das Erstaunliche bei Gott ist, dass er uns ohne Unterbrechung treu bleibt, auch wenn wir ihm untreu sind.** Vielleicht laufen die Dinge mal nicht so, wie du es gerne hättest. Vielleicht steckst du in Schwierigkeiten, die scheinbar außer Kontrolle geraten. Dann kannst du zuversichtlich sein, dass Gott dich niemals im Stich lassen wird. Danke ihm, dass er zu dir steht und jeden Tag treu ist.



AUFGABE

Kreise die Person ein, die niemals ihre Versprechen dir gegenüber bricht!

Freund

andere Menschen

Gott

Satan



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du immer bei mir sein und mich niemals im Stich lassen wirst. Danke, dass du jeden Tag treu bist. Amen.

22 Kann ich Gott wirklich glauben?



HEBRÄER 6,13-15

¹³ Ein Beispiel dafür ist Abraham. Als Gott ihm die Zusage machte, schwor er bei sich selbst, weil es keinen Größeren gibt, bei dem er hätte schwören können:

¹⁴ „Ich versichere dir“, sagte er, „ich werde dich mit Segen überschütten und dir eine zahllose Nachkommenschaft geben.“ ¹⁵ Und so wartete Abraham geduldig und empfing schließlich, was Gott ihm versprochen hatte.

Hat dich schon einmal jemand ange-
logen? Es ist schwierig, den Menschen
zu glauben, wenn es so aussieht, als
ob jeder von Zeit zu Zeit lügt. In vielen
verschiedenen Situationen fragen Men-
schen: „Was ist denn nun wahr?“

**Gott ist ganz und gar Wahrheit – er
lügt niemals.** Gott sieht und kennt die
Dinge, wie sie wirklich sind. Die Bibel
sagt: „Gott ist nicht ein Mensch, dass er
lüge ...“ (4. Mose 23,19). Weil Gott heilig
(ohne Sünde) ist, kann er gar nicht anders,
als ehrlich zu sein.

Nicht nur Gott selbst ist die Wahrheit,
sondern auch sein Wort, die Bibel. Sein
Wort ist absolut vertrauenswürdig. Psalm
119,151 sagt, dass alle Gebote des Herrn

wahr sind. Wenn du weißt, dass Jesus
dein Retter ist, kannst du Gott völlig ver-
trauen, indem du allem, was er in seinem
Wort sagt, gehorchst. **Gottes Verspre-
chen sind wahr. Er hat seine Verspre-
chen von Beginn der Zeit an immer
gehalten.**

Vor vielen Jahren hat Gott einem Mann
namens Noah das Versprechen gege-
ben, die Erde nie wieder mit einer Über-
schwemmung zu zerstören (1. Mose
9,11-13). Wenn du einen Regenbogen
siehst, kannst du dich daran erinnern,
dass Gott die Wahrheit ist. Er hielt, was er
Noah versprach; er wird auch halten, was
er dir verspricht. Du kannst von ganzem
Herzen dem Gott der Wahrheit glauben.



FRAGE

Warum kannst du glauben, was Gott sagt?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du die Wahrheit bist und dass ich glauben kann, was du
sagst. Amen.



JESAJA 55,8-9

⁸ Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR; ⁹ sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Hast du schon einmal jemanden getroffen, der meint, er wüsste alles? Vielleicht kann er alle deine Fragen beantworten oder er schreibt in der Schule lauter Einsen. Du denkst, er ist der gescheiteste Mensch auf der Welt. Aber egal wie viel dein Freund auch weiß, im Vergleich zu Gott weiß er nichts. Gott weiß alles.

Gott hat das gesamte Wissen – er weiß alles in der ganzen Welt. Weil Gott gut ist, benutzt er all diese Informationen in der bestmöglichen Art und Weise. **Weil Gott alles geschaffen hat und alles versteht, sind seine Pläne vollkommen.** Er weiß, was das Beste für dich ist. In seiner

Weisheit führt er seine Pläne für dich aus. Gott weiß genau, was er in deinem Leben zulässt, auch wenn manche Sachen vielleicht schwierig sind. Durch solche Situationen bewirkt er Gutes für dich und das macht ihm Ehre. Alles, was dein liebender, himmlischer Vater in deinem Leben geschehen lässt, ist weise und gut.

Die Bibel sagt: „HERR, wie sind deine Werke so viele! Du hast sie alle in Weisheit gemacht ...“ (Psalm 104,24). Gott hat alles gemacht und er weiß alles. Er liebt dich und möchte, dass du ihm völlig vertraust. Willst du ihm heute vertrauen?



AUFGABE

Setze ein Häkchen vor die Sätze, die stimmen!

☐

Gott weiß alles.

☐

Du weißt selbst, was am besten ist.

☐

Gott liebt dich.

☐

Gott weiß, was am besten ist.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, du hast alles gemacht und du weißt alles. Ich will dir heute vertrauen, weil ich weiß, dass alles, was in meinem Leben passiert, von dir kommt. Amen.

24 Was bedeutet, den Herrn zu fürchten?



5. MOSE 31,10 UND 12

¹⁰ Und Mose gebot ihnen und sprach: ... ¹² Versammle das Volk, Männer und Frauen und Kinder, ... damit sie es hören und lernen, damit sie den HERRN, euren Gott, fürchten und darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu befolgen.

MERKVERS:

Hebräer 12,28

... lasst uns dankbar sein
und so Gott dienen mit
Scheu und Furcht, ...

Eines Tages befahl er den Priestern, sie sollten dem Volk alle sieben Jahre das Gesetz laut vorlesen. Er sagte:

„Versammle das Volk, Männer und Frauen und Kinder, ... damit sie es hören und lernen, damit sie den HERRN, euren Gott, fürchten und darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu befolgen“ (5. Mose 31,12). Wenn das Gesetz vorgelesen werden würde, könnte das Volk mehr über Gott und sein Wort lernen.

Auch die Kinder würden das Gesetz hören und lernen, den Herrn zu fürchten

Mose, der große Anführer des Volkes Israel, war alt und sollte bald sterben.

und ihm zu gehorchen.

Was bedeutet es, den Herrn zu fürchten? **Es bedeutet, dass du dir der Heiligkeit und der Macht Gottes bewusst bist, so dass du dich wirklich davor fürchtest, ihm nicht zu gehorchen.** Du möchtest Gott gefallen. **Wenn du Gott fürchtest, erkennst du seine Größe und zeigst ihm Ehrfurcht – du zeigst ihm Respekt und Liebe.** Wegen seiner großen Macht denkst du an ihn mit Hochachtung und Bewunderung. **Gott zu fürchten, bedeutet auch, dass du ihn anbetest, ihm dienst und ihm vertraust.**

Erkennst du, wie unglaublich groß und Ehrfurcht gebietend Gott ist? Wenn ja, wirst du ihm vor allen Dingen gefallen und gehorchen wollen.

FRAGE

Gott will, dass du ihn fürchtest. Wie kannst du dies tun?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du mein himmlischer Vater bist und mich so sehr liebst. Hilf mir, dir in allem zu gefallen, indem ich dir gehorche. Amen.



OFFENBARUNG 4,11

Würdig bist du, o Herr, zu empfangen den Ruhm und die Ehre und die Macht; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen sind sie und wurden sie geschaffen!

OFFENBARUNG 7,12

Lob und Herrlichkeit und Weisheit und Dank und Ehre und Macht und Stärke gebührt unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Wie würdest du dich verhalten, wenn du einen König besuchtest? Würdest du lachend und plappernd in seinen Thronsaal laufen? Würdest du den König nicht beachten oder ihn mit seinem Vornamen anreden? Wahrscheinlich würdest du eher still und respektvoll sein. Wie wäre es, wenn du zu einem Treffen mit dem König aller Könige, mit Gott selbst, eingeladen wärst? Wie würdest du dich verhalten? Sicherlich würdest du ihm mit großer Ehrfurcht begegnen.

Gott mit Ehrfurcht zu begegnen, bedeutet, ihm und seinem Wort liebevolle Hochachtung zu zeigen. Du zeigst Gott keine Ehrfurcht, wenn du abfällig über ihn redest oder seinen Namen als Schimpfwort benutzt.

Weil Gott vollkommen und rein ist, ist es eine ernste Sache, wenn seine Kinder ihm die Ehrfurcht vorenthalten. **Du solltest dich Gott nicht leichtfertig nähern, als wenn er nicht wichtig wäre. Er ist der Wichtigste im ganzen Universum.**

Gott ist heilig und er verdient deine Ehrfurcht. **Achte darauf, wie du über Gott sprichst.** Denk daran, wie heilig Gott ist, bevor du seinen Namen auf eine falsche Art und Weise benutzt.

Deine Ehrfurcht vor Gott zeigt anderen, dass du eine besondere Beziehung zu ihm hast. Willst du Gott heute mit deinem Leben Ehre und Ehrfurcht zeigen?



FRAGE

Wie kannst du Gott deine Ehrfurcht zeigen?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du ein großer und heiliger Gott bist. Hilf mir, dir heute und an jedem Tag mit Ehrfurcht zu begegnen. Amen.

26 Was tut Gott für mich?



MATTHÄUS 6,25-26

²⁵ Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung? ²⁶ Seht die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht und ernten nicht, sie sammeln auch nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?

Jeder von uns hat Bedürfnisse – Dinge, die wir brauchen, wie z. B. **Essen**, Kleidung und ein **Dach** über dem Kopf. Wahrscheinlich kümmern sich deine Eltern für dich um all diese Dinge. Aber wusstest du, dass Gott es ist, der sie gegeben hat, damit deine Bedürfnisse gestillt werden?

Gott kennt deine grundlegenden Bedürfnisse. Er weiß auch, dass du es brauchst, **geliebt** und angenommen zu sein und dich **sicher** und beschützt zu fühlen. Vielleicht konnten die Menschen, die sich eigentlich um dich kümmern sollten, deine Bedürfnisse nicht stillen. Vielleicht war deine Familie auf die Hilfe von anderen Menschen angewiesen. Manchmal hast du vielleicht versucht, selbst für dich zu sorgen. **Aber Gott möchte, dass du dich zuerst an ihn wendest, damit er für dich sorgt. Er ist dein himmlischer Vater, der sich mehr um dich kümmert, als irgendjemand anders es je könnte.**

Es gibt kein Bedürfnis, das zu groß oder zu umfangreich ist, als dass

Gott es nicht stillen könnte. In der Bibel steht: „Mein Gott aber wird allen euren **Mangel** ausfüllen ...“ (Philipper 4,19). Gott besitzt alle Reichtümer der Welt. Niemals fehlt ihm irgendetwas. Deshalb ist er sehr gut in der Lage, jedes **Bedürfnis** zu stillen.

Gott verspricht nicht, dir alles zu geben, was du willst. Aber deine Bedürfnisse werden niemals ungestillt bleiben. Verlass dich auf Gott. Sag ihm, was du brauchst, und vertrau ihm, dass er für dich sorgt.



RÄTSEL

Suche die roten Wörter im Buchstabengitter und kreise sie ein.

E	G	E	L	I	E	B	T	M
S	Ö	A	D	F	H	K	R	I
S	O	N	D	C	O	E	L	N
E	O	M	A	N	G	E	L	G
N	A	D	C	C	N	G	F	E
B	E	D	Ü	R	F	N	I	S
H	E	P	S	I	C	H	E	R



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du die Macht hast, alle meine Bedürfnisse zu stillen.
Hilf mir, dir zu vertrauen. Amen.



JESAJA 40,28-29

²⁸ Weißt du es denn nicht, hast du es denn nicht gehört? Der ewige Gott, der HERR, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt; sein Verstand ist unerschöpflich! ²⁹ Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden.

Fragst du dich manchmal, was Gott den ganzen Tag macht? Was macht Gott eigentlich? **Du weißt, dass Gott als Erstes die Welt und alles darauf geschaffen hat.** Die Bibel sagt: „Du hast den Himmel gemacht, aller Himmel Himmel samt ihrem ganzen Heer, die Erde und alles, was auf ihr ist, die Meere und alles, was in ihnen ist. Du erhältst alles am Leben, ...“ (Nehemia 9,6). Alles gehört Gott.

Was tut Gott heute in der Welt? **Er herrscht über seine Schöpfung.** Gott hat alles vollständig unter Kontrolle. Er herrscht über das Universum, die Tiere, die Länder der Erde und über die Menschen. Er hat Macht über die Natur – über

den Sonnenschein, den Donner, den Blitz, den Regen und den Schnee. Die gesamte Natur gehorcht seinem Willen. **Gott hält alles in der Welt am Laufen, so wie es seinem Plan entspricht.** Ihm liegt immer das Gute für seine Schöpfung am Herzen.

Sieht es nicht manchmal so aus, als hätte Gott die Kontrolle verloren? Vielleicht erscheint das so, weil so viele schlimme Dinge auf der Welt passieren. Doch Gott kümmert sich wirklich um alles. **Du brauchst keine Angst zu haben, denn Gott kümmert sich um diese riesige Welt und er kümmert sich auch um dich!**



AUFGABE

Nenne fünf Dinge, die Gott in der Welt macht!



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du die Welt und alles darin unter Kontrolle hast. Hilf mir, dir zu vertrauen und mir keine Sorgen zu machen. Amen.

28 Bin ich Gott dankbar?



1. CHRONIK 16,8-10

⁸ Dankt dem HERRN, ruft seinen Namen an, macht unter den Völkern seine Taten bekannt! ⁹ Singt ihm, lobsingt ihm, redet von allen seinen Wundern!

¹⁰ Rühmt euch seines heiligen Namens! Es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen!

Wenn dir jemand etwas Gutes tut, sagst du gewöhnlich: „Danke“. Du sagst diesem Menschen, wie dankbar du für das bist, was er für dich getan hat. Manchmal wirst du demjenigen vielleicht sogar ein Geschenk kaufen.

Gott hat so viele wundervolle Dinge für dich getan. Er hat dich lieb und er sorgt für dich. Wie sagst du ihm, dass du dankbar bist für all das, was er für dich getan hat? **Ein Weg ist, Gott die Ehre zu geben. Gott die Ehre zu geben, bedeutet, ihm einen hohen Platz in deinen Gedanken einzuräumen. Du zeigst ihm auch Ehre, wenn du anderen erzählst, wie groß Gott ist.**

Die Bibel sagt in Psalm 66,2: „Besingt die Schönheit seines Namens, ehrt ihn mit eurem Lobgesang!“ Anstatt anzugeben, wenn dich jemand lobt, ehrst du Gott, wenn du sagst: „Danke. Es war Gott, der mir geholfen hat.“ Dabei gibst du ihm die Ehre für das, was er in deinem Leben tut.

Gott ist derjenige, der unser Lob und unsere Ehre verdient. Willst du ihn heute und jeden Tag ehren? **Wenn Gott dir hilft, sag ihm, wie dankbar du ihm für seine Hilfe bist. Lass andere wissen, wie groß unser himmlischer Vater ist.** Sie werden ihn auch kennenlernen wollen.



FRAGE

Wie kannst du Gott zeigen, dass du ihm dankbar bist?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich habe dich lieb. Danke für alles, was du für mich getan hast. Amen.

Weiß Gott über alles in meinem Leben Bescheid?

29



PSALM 139,13-15

¹³ Denn du selbst hast mein Inneres gebildet, mich zusammengefügt im Leib meiner Mutter. ¹⁴ Ich preise dich, dass ich so wunderbar und staunenswert erschaffen bin. Ja, das habe ich erkannt: Deine Werke sind wunderbar! ¹⁵ Nie war ich unsichtbar für dich, als ich unbemerkt Gestalt annahm, tief unten auf der Erde kunstvoll zusammengefügt.

Hast du schon einmal versucht, einem Freund etwas zu erklären, und er hat dich nur verständnislos angeschaut? Vielleicht denkst du: Versteht denn keiner, was ich denke oder fühle?

Gott weiß alles in der ganzen Welt und er weiß alles über dich. Die Bibel sagt: „Ob ich sitze oder stehe, du weißt es, du kennst meine Gedanken von fern ... mit all meinen Wegen bist du vertraut“ (Psalm 139,2-3). **Gott kennt deine Gedanken und weiß wie du dich zu jeder Tageszeit fühlst.** Er weiß, wann du morgens aufstehst und wann du ins Bett gehst. Er sieht deine Tränen und hört dein Lachen. Gott weiß, wann du niedergeschlagen und wann du traurig bist. Er kennt die kleinste Bewegung, die du

machst. Er kennt auch jede geheime Sünde. **Obwohl Gott alles über dich weiß, liebt er dich!**

Nicht eine einzige Sache in deinem Leben passiert, ohne dass Gott sie mitbekommt. Vielleicht gibt es keinen Menschen, der dich und deine Situation versteht, aber Gott versteht dich völlig. **Er kennt deine Vergangenheit, deine Gegenwart und deine Zukunft.** Weil Gott deine Zukunft kennt, kann er dich darauf vorbereiten.

Ist es nicht großartig zu wissen, dass Gott alles über dich weiß? Vertraue darauf, dass er das tut, was in deinem Leben das Beste ist!



AUFGABE

Fülle den Lückentext aus!

Gott kennt deine , Gegenwart und

.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du alles über mich weißt. Hilf mir, dir zu vertrauen und mich darauf zu verlassen, dass du das tust, was das Beste für mich ist. Amen.

30 Kümmert sich Gott um mich?



SPRÜCHE 3,5-6

⁵ Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; ⁶ erkenne Ihn auf allen deinen Wegen, so wird Er deine Pfade ebnen.

Hast du manchmal das Gefühl, niemand würde sich um dich kümmern? Wenn schlimme Dinge passieren, fühlst du dich vielleicht völlig allein. **Aber es gibt jemanden, der immer nach dir schaut; und das ist Gott.**

Wenn du den Herrn Jesus Christus als deinen Retter kennst, kannst du darauf vertrauen, dass Gott sich um dich kümmert. Vielleicht musst du, wenn du von der Schule nach Hause kommst, allein klarkommen, während deine Eltern noch auf der Arbeit sind. Vielleicht lebst du irgendwo, wo es viel Gewalt gibt und du hast Angst um deine Sicherheit. Es ist ganz natürlich, manchmal Angst zu haben! **Aber meinst du, dass Gott die Ge-**

fahren in deinem Leben nicht kennt? Doch, das tut er, und er sorgt für dich. Was solltest du tun, wenn du dich einsam oder ängstlich fühlst? Die Bibel sagt: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch“ (1. Petrus 5,7). **Was auch immer das Problem ist, Gott kann für dich sorgen.**

Weil du sein Kind bist, hat Gott einen Plan für dein Leben. **Er kann jede Situation zu einem guten Ende bringen, egal wie schwierig sie auch sein mag.** Wenn du in einer schwierigen Lage bist, dann sag es Gott. **Denk daran, wie mächtig er ist – er kann alles! Danke ihm, dass er dich liebt und sich um dich kümmert.**



FRAGE

Was solltest du tun, wenn du in einer schwierigen Lage bist?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du mich liebst und dich um mich kümmerst. Hilf mir, dir in allem, was passiert, zu vertrauen. Amen.

Wie kann ich jeden Tag an Gott denken?

31



PSALM 23,1-3

¹ Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. ² Er weidet mich auf grünen Auen und führt mich zu stillen Wassern. ³ Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

David war ein Hirtenjunge. Weit weg von zu Hause versorgte er seine Schafe. Er führte sie dahin, wo sie grünes Gras fressen und frisches Wasser trinken konnten. Ab und zu spielte David auf seiner Harfe. **Er liebte Gott und dichtete Lieder über ihn. David dachte immer an Gott.**

Denkst du tagsüber an Gott? **Weißt du, dass er bei dir ist, auch wenn du ihn nicht sehen kannst? Du solltest jeden Tag immer wieder an ihn denken.** Wenn du die Blumen siehst oder die Vögel hörst, kannst du daran denken, wie wunderbar Gott ist. Wenn du in der

Schule oder beim Spielen an Gott denkst, wirst du ihm gefallen wollen. Wenn du beim Spielen an Gott denkst, wirst du nicht ärgerlich oder egoistisch werden. Wenn du bei deinen Schulaufgaben an Gott denkst, wirst du gute Arbeit leisten. **Wenn du viel an Gott denkst, wie kannst du dann etwas tun, was ihm nicht gefällt? Wie kannst du dir dann Sorgen machen oder traurig sein?** Die Bibel sagt: „Einem festen Herzen bewahrst du den Frieden, den Frieden, weil es auf dich vertraut“ (Jesaja 26,3). Gott möchte, dass du ganz oft an ihn denkst.



AUFGABE

Nenne einige besondere Zeitpunkte, wann du an Gott denken kannst!



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du bei mir bist. Hilf mir, immer an dich zu denken und mich daran zu erinnern, wie groß du bist. Amen.

32 Wird Gott sich jemals verändern?



PSALM 111,7-8

⁷ Was er tut, ist zuverlässig und recht, seine Gebote verdienen Vertrauen. ⁸ Für alle Zeiten stehen sie fest, gegründet auf Treu und Redlichkeit.

MERKVERS:

Maleachi 3,6

Denn ich, der HERR, verändere mich nicht.

Stell dir vor, Gott würde plötzlich beschließen, er will nicht

mehr Gott sein. Wie schrecklich, wenn er aufhörte, unsere Welt zu regieren! Oder wenn er uns nicht mehr lieben und vergeben würde. Wir könnten gar nicht mehr weiterleben.

Wie gut, dass dies nie geschieht, **weil Gott sich niemals ändert!** Die Bibel sagt: „... von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott“ (Psalm 90,2). Gott wird nicht allmählich älter. Weder bekommt er neue Kräfte, noch verliert er die, die er hat. **Er wird nicht stärker oder schwächer oder klüger.**

Er wird auch nicht besser; denn er ist bereits vollkommen!

Gottes Wort wird immer die Wahrheit sein. Gott wird niemals seine Meinung über Sünde und Vergebung ändern. **Er wird dich nie mal mehr oder mal weniger lieben als jetzt.** Er sagt: „Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt ...“ (Jeremia 31,3).

Weil Gott sich niemals ändert, kannst du dich auf ihn verlassen. Er wird immer für dich da sein. Immer wird er dich lieben und dir vergeben. Immer wird er tun, was am besten für dich ist. Er wird immer halten, was er dir versprochen hat. Aber das Schönste ist, dass du einmal für immer bei ihm im Himmel sein darfst.



AUFGABE

Ergänze diesen Satz!

Ich freue mich, dass Gott sich niemals ändert, weil ...



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du dich niemals änderst. Hilf mir, daran zu denken, dass du immer bei mir bist. Hilf mir, deinen Versprechen zu glauben. Amen.

Die Dreieinigkeit

Gott ist Einer in drei Personen.

Versuche, diese Lücken zu füllen.

Gott, der
V _____



Gott

Gott, der

H _____ G _____

Gott, der
S _____

Ich zeige Gott meine Ehrfurcht, indem ich _____

1. Was bedeutet: Gott ist ewig? _____

2. Was ist Sünde? _____

3. Wie kannst du Vergebung deiner Sünden bekommen? _____

4. Was bedeutet: Gott ist heilig? _____

5. Nenne zwei Gebote Gottes für uns: _____

6. Woher kannst du wissen, dass Gott seine Versprechen hält? _____

Wenn du Hilfe brauchst, zeigt dir die Zahl in der Klammer, in welcher Andacht du noch einmal nachlesen kannst, um die jeweilige Frage zu beantworten.

1. (3); 2. (6); 3. (8); 4. (10); 5. (13); 6. (21)

33 Was ist Prophetie?



5. MOSE 18,17-18

¹⁷ Und der HERR sprach zu mir: Sie haben recht geredet. ¹⁸ Ich will ihnen einen Propheten, wie du es bist, aus der Mitte ihrer Brüder erwecken und meine Worte in seinen Mund legen; der soll alles zu ihnen reden, was ich ihm gebieten werde.

MERKVERS:

Galater 4,4

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.

mel aus zu dir reden würde? Wie würde seine Stimme klingen? Was würde er sagen?

Vor Hunderten von Jahren sprach Gott zu besonderen Männern, die man Propheten nannte. Diese Männer gaben an andere Menschen weiter, was Gott sagte. Manchmal schrieben sie es auf, damit die Menschen es lesen konnten. Die Propheten erinnerten die Menschen an Gottes große Liebe für sie. Aber Gott setzte die Propheten auch ein, um die Menschen zu warnen, damit sie falsche Dinge bleiben ließen. Sonst würden sie bestraft werden.

Kannst du dir vorstellen, wie es wäre, wenn Gott direkt vom Him-

Oft teilte Gott den Propheten mit, was in der Zukunft geschehen würde. Da Gott ja alles weiß, war das nicht schwer für ihn. **Die Leute wussten, dass es sich um eine Botschaft Gottes handelte. Nur er konnte solche Dinge wissen. Weil Gott durch einen Propheten sprach, wurde die Botschaft „Prophe- tie“ genannt.** Viele dieser besonderen Botschaften stehen in der Bibel. Aber sie gelten nicht nur für die Menschen von damals. **Sie sind auch heute noch für dich und mich da!**

Die aufregendsten Botschaften Gottes handeln von seinem Sohn Jesus. Wenn du in den nächsten Tagen weiterliest, wirst du diese Botschaften kennenlernen.



AUFGABE

Fülle die Lücken!

Gott sagte besonderen , was in der passieren würde.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du alles weißt, schon bevor es überhaupt geschieht. Hilf mir, jeden Tag in deinem Wort zu lesen. Amen.



JESAJA 9,5-6

⁵ Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens. ⁶ Groß ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben ...

Wer ist die weiseste Person auf der Welt? Gott natürlich! Er weiß sogar, was in Zukunft passieren wird! In der Bibel steht: „Herr, du weißt alle Dinge ...“ (Johannes 21,17). Es gibt nichts, was Gott überraschen könnte! Hast du dir schon einmal gewünscht, wie Gott im Voraus zu wissen, was passieren wird?

Bevor Gott seinen Sohn Jesus auf die Erde sandte, teilte Gott dies seinen extra dafür ausgesuchten Propheten mit. Nun wussten sie bereits, was erst in vielen Jahren geschehen würde. Sie sagten es den Menschen und schrieben es auf. **Viele Leute haben vielleicht gedacht, dass diese Propheten besonders schlau seien, aber es war der Heilige Geist, der ihnen mitteilte, was sie sagen sollten.** „Diese Menschen wurden

vielmehr vom Heiligen Geist gedrängt, das zu sagen, was Gott ihnen aufgetragen hatte“ (2. Petrus 1,21). Was immer diese auch verkündeten, es traf ein! Der erste Prophet, der ein Buch in der Bibel schrieb, war Jesaja. Sein Buch ist im Alten Testament zu finden.

Die Propheten sprachen zu verschiedenen Gruppen von Leuten. **Sie liebten Gott und die Menschen sehr.** Manche Menschen behandelten die Propheten schlecht, wenn diese Gottes Botschaften weitergaben. Andere glaubten Gottes Botschaften nicht. Vielen gefiel nicht, was die Propheten zu sagen hatten. **Aber diese mutigen Propheten hörten nicht auf, Gottes Botschaften an die Menschen weiterzugeben.**



FRAGE

Was machten die Propheten mit dem, was Gott ihnen über die Zukunft sagte?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir, genauso mutig zu sein wie deine Propheten, wenn ich anderen von dir erzähle. Danke, dass du mir die Kraft gibst, nicht aufzugeben. Amen.

35 Was sagten Gottes Propheten über Jesus?



JESAJA 53,5-6

⁵ Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. ⁶ Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.

Liest du gerne rätselhafte, geheimnisvolle Geschichten? Ein Rätsel ist ein Geheimnis, das du mit Hilfe von Hinweisen herausfinden kannst.

Sofort nachdem die ersten Menschen Gott ungehorsam geworden waren, **versprach er, einen Retter auf die Erde zu schicken**. Diese einzigartige Person sollte die Strafe für die Sünden, die sie begangen hatten, auf sich nehmen. Der Retter sollte auch für deine Sünden bestraft werden. **Niemand wusste, wer es war. Es war ein Geheimnis. Aber Gott gab den Propheten, seinen Botschaftern, Hinweise**. Wir können sie im Alten Testament, dem ersten Teil der Bibel, finden.

Hier sind einige der vielen Hinweise, die die Propheten aufgeschrieben haben: **Gottes versprochener Retter sollte in der Stadt Bethlehem geboren werden. Er sollte aus der gleichen Familie wie König David kommen. Er sollte von den Menschen zurückgewiesen und sogar getötet werden. Die Propheten sagten, wie und warum der Retter sterben sollte. Sie sagten sogar, dass er wieder auferstehen würde**. Wer ist der versprochene Retter? Du hast es erraten. **Es ist der Herr Jesus Christus**.

Manche dieser Hinweise wurden schon 700 Jahre vor der Geburt von Jesus aufgeschrieben. Die Propheten hätten diese Dinge unmöglich vorher wissen können, wenn Gott sie ihnen nicht gesagt hätte.

AUFGABE

Male ein 😊 vor den richtigen Namen des versprochenen Retters, von dem die Propheten erzählten.

☐

Adam

☐

Mose

☐

David

☐

Jesus Christus



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich weiß, Jesus ist der versprochene Retter, den du gesandt hast. Danke, dass er meine Schuld auf sich genommen hat. Amen.

Haben sich Gottes Prophezeiungen über Jesus wirklich erfüllt?

36



1. KORINTHER 15,3-4

³ Ich habe euch in erster Linie das weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, wie es die Schriften gesagt haben. ⁴ Er wurde begraben und am dritten Tag auferweckt, wie es die Schriften gesagt haben.

„Ist dies wirklich der von Gott Versprochene?“, fragten viele Leute, als sie Jesus Christus begegneten. Sie hatten die Hinweise der Propheten gelesen. Sie warteten und beobachteten, ob es geschähe. Und dann, genau zur richtigen Zeit in der Geschichte kam Jesus! „Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn“ (Galater 4,4).

Ein Hinweis der Propheten nach dem anderen erfüllte sich. Nicht in irgendeiner der vielen Städte der Welt, sondern genau in Bethlehem wurde Jesus geboren. In einem Stall kam er zur Welt. Aus der Familie von König David stammte er. Nazareth wurde seine Heimatstadt. **Alle Prophezeiungen über die Geburt des Retters hatten sich erfüllt.**

Als Jesus erwachsen war, tat er viele Wunder, die sonst nur Gott tun konnte! Aber Jesus wurde von den Menschen zurückgewiesen und sehr schlecht behandelt. Er wurde zwischen zwei Verbrechern an ein Kreuz genagelt. Da nahm er die Strafe der gesamten Welt auf sich – auch deine.

Auch alle Prophezeiungen über den Tod von Jesus wurden wahr. Am dritten Tag, nachdem Jesus gestorben und begraben war, wurde er wieder lebendig. Dann kehrte er zurück in den Himmel, um bei seinem Vater zu sein. **All dies und noch vieles mehr hatten die Propheten aufgeschrieben. Jesus ist der versprochene Retter!**



FRAGE

Warum kannst du glauben, dass Jesus wirklich Gottes versprochener Retter ist?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du Jesus zur richtigen Zeit auf die Erde geschickt hast, so wie du es versprochen hast. Du bist ein wunderbarer Gott. Amen.

37 Ist Jesus wirklich der von Gott versprochene Retter?



JOHANNES 3,16-17

¹⁶ Denn so hat Gott der Welt seine Liebe gezeigt: Er gab seinen einzigen Sohn, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht ins Verderben geht, sondern ewiges Leben hat. ¹⁷ Gott hat seinen Sohn ja nicht in die Welt geschickt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch ihn zu retten.

„Folge mir nach. Ich zeige dir den Weg ins Himmelreich. Lebe so gut wie ich und dann wirst du eines Tages bei Gott sein! Ich zeige dir den Weg.“ **Viele Leute sagten das, aber sie haben nicht die Wahrheit gesagt.** Heutzutage glauben Millionen von Menschen, dass Leute wie Buddha oder Mohammed ihnen den Weg zu Gott zeigen können. Andere glauben, dass sie selbst den Weg ins Himmelreich finden können.

Als Jesus auf der Erde lebte, sagte er: **„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!“** (Johannes 14,6). Er sagte nicht nur die Wahrheit, er ist die Wahrheit. Nur wenn du an Jesus, der für

deine Sünde gestorben ist, glaubst und ihm vertraust, kann er dir vergeben, und dann kannst du Gemeinschaft mit Gott haben. Dann kannst du sicher sein, dass du ewiges Leben bei Gott im Himmel hast.

Wen sandte der Vater als versprochenen Retter auf die Erde? Die Bibel sagt: „... dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt“ (1. Johannes 4,14). Mit Retter ist der gemeint, der uns von unserer Sünde errettet. **Nur Jesus war Gottes vollkommener Sohn. Nur Jesus wurde für deine Sünden bestraft. Nur Jesus kam zurück ins Leben. Nur Jesus ist der von Gott versprochene Retter!**



FRAGE

Was sagt die Bibel, was der einzige Weg ist, um zu Gott zu kommen?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich bin froh, dass ich die Wahrheit über deinen Sohn Jesus wissen darf. Behüte mich davor, von anderen in die Irre geführt zu werden. Amen.



APOSTELGESCHICHTE 1,9-11

⁹ Als er das sagte, sahen sie, wie er emporgehoben wurde. Dann verhüllte ihn eine Wolke vor ihren Augen. ¹⁰ Als sie nach seinem Weggang immer noch gespannt zum Himmel aufschauten, da standen auf einmal zwei Männer bei ihnen. Sie waren in leuchtendes Weiß gekleidet. ¹¹ „... Dieser Jesus ... wird genauso wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel gehen sehen.“

Als Jesus in Jerusalem einzog, riefen die Menschen: „... Gepriesen sei ..., der König von Israel!“ (Johannes 12,13). **Die Propheten hatten vorausgesagt, dass der Retter über die Welt herrschen würde.**

Die Menschen glaubten, dass diese Zeit jetzt da war, aber Jesus war nicht aus diesem Grund auf die Erde gekommen. Er kam, um für unsere Sünden zu sterben. Die Menschen konnten das nicht verstehen. Sie waren traurig und verwirrt, als sie sahen, dass Jesus nicht sofort König wurde. Im Gegenteil – er wurde sogar an ein Kreuz genagelt.

Doch Jesus wurde wieder lebendig und lebt nun im Himmel. **Gottes Wort sagt, dass Jesus einmal zurückkommen wird, um über die Welt als König zu herrschen.** „Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt ..., wird er auf sei-

nem Thron der Herrlichkeit sitzen. Dann werden alle Völker der Erde vor ihm zusammengebracht“ (Matthäus 25,31-32).

* Menschensohn = Bezeichnung für Jesus

Kannst du dir vorstellen, wie es sein wird, wenn Jesus sichtbar König ist? Er wird ein gerechter König sein, der auf der ganzen Welt für Frieden sorgen wird. Was für eine wunderbare Zeit wird das sein! Alle Menschen, die sich von der Sünde abwenden und auf Jesus als ihren Retter vertrauen, werden für immer bei ihm sein! Die, die nicht an ihn glauben, werden von ihm getrennt an einem Ort der Bestrafung leiden. Wenn du Jesus bis jetzt noch nicht als deinen Retter angenommen hast, dann kannst du das untenstehende Gebet sprechen.



FRAGE

Schreibe hier das Datum und den Ort auf, an dem du Jesus als deinen Retter angenommen hast, wenn du es weißt:



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich weiß, ich bin ein Sünder. Ich glaube an Jesus, der für meine Schuld gestorben und wieder vom Tod auferstanden ist. Bitte vergib mir meine Schuld. Amen.

39 Warum hält Gott seine Versprechen?



1. JOHANNES 4,14-16

¹⁴ Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. ¹⁵ Wer nun bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott. ¹⁶ Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Hast du schon einmal ein Versprechen gemacht und es dann nicht gehalten? „Ich verspreche, ab heute werde ich jeden Tag Mathe üben!“ – „Ich werde nie mehr im Leben ein Wort mit dir reden!“ – „Ich verspreche dir, immer pünktlich zu Hause zu sein, wenn ich heute auf die Party gehen darf!“

Hat Gott jemals ein Versprechen gemacht, das er nicht gehalten hat? Nein! **Gott hält immer seine Versprechen, denn er ist die Wahrheit. Du kannst glauben, was er sagt.** Einige von den Dingen, die die Propheten vorausgesagt haben, sind noch nicht eingetroffen, aber wir können uns darauf verlassen, dass dies eines Tages passieren wird. Die Bibel sagt: „Denn das Wort des Herrn ist zuverlässig, treu

ist er in allem, was er tut“ (Psalm 33,4). **In der Vergangenheit konnten wir beobachten, wie Hunderte von Prophezeiungen in Erfüllung gingen, genauso wie Gott es versprochen hatte.**

Das größte Versprechen Gottes war, seinen Sohn Jesus auf die Erde zu senden. Warum machte Gott dieses Versprechen? Gott wusste, dass du einen Retter brauchst. Du hast gesündigt und brauchst seine Vergebung. **Warum hat Gott sein Versprechen gehalten? Weil Gott die Wahrheit ist – er lügt nicht (Titus 1,2). Ein weiterer Grund, warum Gott sein Versprechen gehalten hat, ist, weil er dich liebt.** Du verdienst seine Liebe nicht, aber weil Jesus kam, kannst du nun Gottes Kind sein.



AUFGABE

Fülle die Lücken und ergänze die Gründe, warum Gott seine Versprechen hält!

Gott hält seine Versprechen, denn er ist die W_____ und er ist t_____ in allem, was er tut. Er l_____ niemals. Vor allen Dingen l_____ er dich.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke für deine Liebe. Ich habe sie nicht verdient. Du liebst mich sogar, wenn ich sündige. Du bist wunderbar. Ich liebe dich auch. Amen.



JOHANNES 1,1-3

¹ Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott selbst.

² Von Anfang an war es bei Gott. ³ Alles wurde durch das Wort geschaffen; nichts ist ohne das Wort entstanden.

Die Bibel sagt uns, dass Jesus schon lebte, bevor die Erde gemacht wurde.

Seine Zeit begann nicht als Baby in Bethlehem. **Er war im Himmel, bevor er auf die Erde kam. Er hat keinen Anfang und er wird für immer leben.** Wie so etwas möglich ist? Weil Jesus Gott war und ist.

Jesus war kein Engel, der ein Gott wurde. Er war kein Mensch, der später ein Gott wurde. **Er war schon immer Gott.** Jesus machte das Universum. „Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, ...“ (Kolosser 1,16).

Genau zum richtigen Zeitpunkt in der Geschichte sandte Gott seinen Sohn Jesus als Baby auf die Erde, um wie du und ich als Mensch zu leben. „Er, das Wort, wurde Mensch und wohnte unter uns ...“ (Johannes 1,14).

Während Jesus auf der Erde lebte, bewies er durch seine Worte und Taten, dass

er Gott ist. Er heilte die Kranken, weckte Menschen vom Tod auf und stillte den Sturm. Er vergab Sünden und sündigte selbst kein einziges Mal!

Als Jesus hier auf der Erde lebte, sprach Gott, der Vater, vom Himmel herab und sagte: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!“ (Matthäus 3,17). **Gott, der Vater, wollte, dass wir sicher wissen: Jesus ist wirklich der Sohn Gottes.**

MERKVERS:

Johannes 1,1

Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott selbst.

AUFGABE

Schreibe einen Vers aus der heutigen Andacht auf, der dir hilft zu erklären, wer Jesus ist!



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich weiß, dass Jesus dein Sohn ist. Danke, dass du mir hilfst, das zu wissen und auch der Wahrheit zu glauben. Amen.

Wie kann Jesus Gott und Mensch gleichzeitig sein?



JOHANNES 14,6-7 UND 9

⁶ Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich! ⁷ Wenn ihr mich erkannt hättet, so hättet ihr auch meinen Vater erkannt; und von nun an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen ⁹ ... Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen. ...“

Der König des Universums sollte als Kind zur Welt kommen? Ist so etwas möglich? Ja, denn genau das geschah. **Jesus, der Sohn Gottes, verließ sein wunderschönes Zuhause im Himmel, um als Kind auf die Erde zu kommen.** Die Bibel sagt: „Er, das Wort, wurde Mensch und wohnte unter uns ...“ (Johannes 1,14). Ein Wunder war geschehen!

Im Himmel hatte Jesus genauso wie Gott alle Macht und Autorität. **Als Jesus ein Mensch wurde, gab er diese Rechte auf. Er wurde wie du und ich.** Er wurde hungrig, durstig und auch müde. Er konnte Schmerz und Traurigkeit an sich selbst fühlen. **Aber weil Jesus noch immer der Sohn Gottes war, sündigte er kein einziges Mal. Er war vollkomme-**

ner Gott und Mensch – perfekt in jedem Sinn!

Warum kam Jesus als Mensch auf diese Erde? **Er kam, um die Strafe für deine Sünde auf sich zu nehmen.** „... Er wurde Mensch und alle sahen ihn auch so. Er erniedrigte sich selbst und gehorchte Gott bis zum Tod – zum Verbrechertod am Kreuz“ (Philipper 2,7-8). Er kam auf die Erde, um dir den Weg zu Gott frei zu machen. **Auch als er starb, hörte er keinen Moment auf, Gott zu sein.**

Du musst nicht unbedingt verstehen, wie Jesus Gott und Mensch gleichzeitig sein konnte. Du musst es nur glauben. Gott kann alles!



AUFGABE

Nenne zwei Dinge, die Jesus aufgab, um als Mensch auf die Erde zu kommen!



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, obwohl ich nicht alles über dich und deinen Sohn verstehen kann, glaube ich, was die Bibel sagt. Du bist der allmächtige Gott! Amen.



LUKAS 2,4-7

⁴ Auch Josef machte sich auf den Weg ... ⁵ um sich dort mit Maria, seiner Verlobten, eintragen zu lassen. Maria war schwanger, ⁶ und als sie in Bethlehem waren, kam für sie die Zeit der Entbindung. ⁷ Sie brachte ihr erstes Kind zur Welt. Es war ein Sohn. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn dann in eine Futterkrippe, weil sie keinen Platz in der Unterkunft fanden.

Maria war überrascht über das, was sie hörte. Ein Engel sagte zu ihr: „Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden ...“ (Lukas 1,31-32). Maria konnte sich nicht vorstellen, wie das alles geschehen sollte. Sie war eine Jungfrau. **Ohne sie in irgendeiner Weise körperlich zu berühren, würde Gott ein Kind in sie hineinlegen. Das war ein Wunder!**

Gott gab Maria einen Ehemann namens Josef. Er konnte Maria helfen, für das Kind Jesus zu sorgen. **Josef wusste, dass Gott selbst der wirkliche Vater von Jesus war.** Ein Engel hatte auch Josef besucht und ihm all das über das Kind mitgeteilt.

Vielleicht hatte Josef auch gelesen, was die Propheten über den kommenden Retter geschrieben hatten.

Es gab keinen Platz zum Übernachten in Bethlehem. Jesus wurde in einem Stall geboren. Die Bibel sagt: „Und sie ... wickelte ihn in Windeln und legte ihn dann in eine Futterkrippe*; ...“ (Lukas 2,7). **Das alles war Teil von Gottes Plan. Alles über die Geburt von Jesus erfüllte sich, genauso wie es die Propheten vorausgesagt hatten. Dieses kleine Kind in der Krippe war der Retter der Welt!**

* ein Futterbehälter für Tiere



AUFGABE

Setze ein Häkchen vor den Namen des wirklichen Vaters von Jesus!

☐

Johannes, der Täufer

☐

Josef

☐

Gott

☐

König David



REDE MIT GOTT

Danke, Gott, dass du deinen Sohn Jesus auf so besondere Weise in die Welt gesandt hast. Amen.

43 War Jesus wie ich?



LUKAS 2,46-47

⁴⁶ Nach drei Tagen endlich entdeckten sie ihn im Tempel. Er saß mitten unter den Gesetzeslehrern, hörte ihnen zu und stellte ihnen Fragen. ⁴⁷ Alle, die zuhörten, staunten über sein Verständnis und seine Antworten.

Wie war Jesus als Junge? **Jesus ist der vollkommene Sohn Gottes und unterscheidet sich deshalb in vielen Dingen von dir und mir.** Aber in einigen Dingen war er wie wir. Er hatte einen menschlichen Körper, er war hungrig und durstig. Jesus konnte glücklich oder traurig sein.

„Und Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gnade bei Gott und den Menschen“ (Lukas 2,52). Darin solltest du auch wachsen!

Jesus nahm zu an „Weisheit“. Als Jesus 12 Jahre alt war, ging er in den Tempel (Ort der Anbetung), wo er mit den religiösen Leitern sprach. Sie waren beeindruckt von seinem Verständnis und seinen Antworten.

Diese Geschichte steht in Lukas 2,41-52.

Jesus nahm zu an „Alter“. Sein Körper wurde immer größer und seine Muskeln wurden stärker.

Jesus nahm zu an „Gnade bei Gott“. Alles, was er machte, gefiel Gott, seinem Vater. Jesus wusste, dass sein Vater ihn immer beschützte und ihm half.

Jesus nahm zu an „Gnade bei den Menschen“. Andere Menschen schätzten und respektierten ihn.

Wächst du in diesen wichtigen Dingen? Triffst du kluge Entscheidungen? Gefällst du Gott in allem, was du tust? Behandelst du andere mit Liebe und Respekt?



FRAGE

Wie kannst du wachsen und Jesus immer ähnlicher werden?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir so zu wachsen wie dein Sohn Jesus. Danke! Amen.

Was hat Jesus auf der Erde gemacht? 44



MARKUS 4,37-39

³⁷ Plötzlich brach ein schwerer Sturm los, so dass die Wellen ins Boot schlugen und es mit Wasser volllief. ³⁸ Jesus aber schlief im Heck auf einem Kissen. Die Jünger weckten ihn und schrien: „Rabbi, macht es dir nichts aus, dass wir umkommen?“ ³⁹ Jesus stand auf, herrschte den Sturm an und sagte zum See: „Schweig! Sei still!“ Da legte sich der Wind, und es trat völlige Stille ein.

„Es ist ein Wunder“, hat Jairus wohl voller Freude gerufen! „Meine kleine Tochter war tot, doch Jesus hat sie wieder lebendig gemacht!“ Diese Nachricht verbreitete sich rasend schnell durch das Land (Matthäus 9,18-26). Blinde konnten plötzlich wieder sehen (Lukas 18,35-43). Lahme konnten wieder laufen (Lukas 5,17-26). Viele kranke Menschen wurden geheilt (Markus 6,53-56). Aber das ist nicht alles! Jesus ging auf dem Wasser (Markus 6,45-51). Er stillte gewaltige Stürme, nur durch ein gesprochenes Wort (Markus 4,35-41). Dämonen (böse Geister) gehorchten seinen Befehlen (Matthäus 17,14-18). Zweimal reichte ihm eine kleine Menge Essen, um damit mehrere tausend Menschen satt zu machen (Johannes 6,3-13, Markus 8,1-9).

Es sah so aus, als hätte Jesus grenzenlose Macht! Was auch immer das Problem war, er konnte es lösen. **Diese Wunder zeigten Gottes Macht und Liebe. Jesus bewies, dass er wirklich der Sohn Gottes war, genau wie die Propheten es gesagt hatten.**

Die Bibel sagt: „Es gibt aber noch vieles andere, was Jesus getan hat. Wenn das alles einzeln aufgeschrieben würde – ich denke, die ganze Welt könnte die Bücher nicht fassen, die dann geschrieben werden müssten“ (Johannes 21,25).

Welches Problem hast du heute in deinem Leben? Ob es klein oder groß ist, Jesus kann helfen! Sprich mit ihm darüber und vertraue ihm; er wird das Beste für dich tun.



AUFGABE

Nenne ein großes Problem, bei dem dir Jesus helfen kann!



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, deine Macht beweist, dass du dich um alle meine Probleme kümmern kannst. Bitte hilf mir, dir zu vertrauen. Amen.

45 Warum wird Jesus das Wort genannt?



JOHANNES 3,34-36

³⁴ Denn er wurde von Gott gesandt und verkündigt Gottes eigene Worte ...
³⁵ Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gelegt. ³⁶ Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben. Wer dem Sohn aber nicht vertrauen will, wird das ewige Leben nie zu sehen bekommen, denn Gottes Zorn wird auf ihm bleiben.

Worte können sehr wichtig sein! Sie sagen den anderen, was du denkst, fühlst oder für wahr hältst. Stell dir eine Welt ohne Worte vor!

Die Bibel sagt, dass Jesus „das Wort“ war. Das heißt, Jesus war Gottes Botschaft an uns. Alles, was Jesus sagte, zeigt uns, wie Gott denkt und fühlt. Alles, was Jesus tat, zeigt uns, was Gott tun wollte.

Jesus war „das Wort“, als er lehrte, wie du nach Gottes Willen denken und handeln sollst. Jesus sagte es nicht nur, er machte es dir auch auf perfekte Weise vor.

Jesus lehrte auch, dass Gott einen Plan für dich hat. Dieser Plan sieht vor, dass du

das ewige Leben bekommst, wenn du an Jesus als deinen Retter glaubst.

Jesus wird das „Wort des Lebens“ genannt. „Es war von Anfang an da; wir haben es gehört und mit eigenen Augen gesehen; wir haben es angeschaut und mit unseren Händen berührt: das Wort des Lebens“ (1. Johannes 1,1). **Wenn die Menschen Jesus zuhörten und zuschauten, so hörten und sahen sie Gott!**

Weil aber Jesus Gottes Botschaft an dich ist, ist es wichtig, dass du ihn gut kennst! Was Jesus sagte und tat, steht in der Bibel in den Büchern Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Auch andere Bücher, so wie dieses Andachtsbuch, können dir helfen, ihn besser kennenzulernen.

AUFGABE

Kreuze die Bücher der Bibel an, in denen du lesen kannst, was Jesus sagte und tat.

☐ Markus

☐ Ester

☐ Johannes

☐ Matthäus

☐ Lukas

☐ 2. Mose



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir, dich jeden Tag besser kennenzulernen. Amen.

Wurde Jesus jemals zum Sündigen verleitet?

46



MATTHÄUS 4,8-10

⁸ Schließlich ging der Teufel mit ihm auf einen sehr hohen Berg, zeigte ihm alle Königreiche der Welt ⁹ und sagte: „Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.“ ¹⁰ Da sagte Jesus: „Weg mit dir, Satan! Es steht geschrieben: ‚Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen!‘“

Wolltest du schon einmal perfekt sein? Vielleicht hast du es sogar schon versucht. Wenn dir jemand sagen würde, er oder sie sei perfekt, würdest du sicher sehr genau auf Beweise dafür achten!

Als Jesus auf der Erde lebte, bewies er, dass er perfekt (vollkommen) war! Satan verleitete ihn viele Male dazu, etwas Falsches zu tun, aber Jesus tat das nie. Eines Tages suchte Satan Jesus in einer Wüste in Judäa auf. „Wenn du Gottes Sohn bist“, stichelte er, „dann befiehl, dass diese Steine hier zu Brot werden“ (Matthäus 4,3). Er versuchte, Jesus dazu zu bringen, dem Plan Gottes nicht zu folgen.

Noch zwei weitere Male versuchte Satan Jesus: Er sollte stolz werden und seine

Macht zeigen. Satan wollte Jesus sogar verführen, ihn anzubeten. Jesus kannte Gottes Plan für sein Dasein auf der Erde und wusste, dass diese Dinge nicht dazugehörten. **Jesus war entschlossen, nur das zu tun, was sein Vater wollte.**

Gab Jesus dem Satan jemals nach? Nein! **Er war fähig, nicht zu sündigen, denn er war Gottes perfekter Sohn.** Er war genau der, der er beanspruchte zu sein, und er bewies es! Jesus hielt dem Satan die Wahrheit aus Gottes Wort entgegen. Schließlich verließ ihn der Satan.

Jesus bewies mehrmals seine Macht über den Satan. Das ist auch der Grund, warum Jesus dir helfen kann, wenn du in der Gefahr stehst, Falsches zu tun!



FRAGE

Was kannst du tun, wenn du in der Gefahr bist, zu sündigen?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, bitte hilf mir, wenn ich in der Gefahr bin, dir ungehorsam zu werden. Ich will mich auf deine Macht verlassen und „Nein“ sagen. Amen.



MARKUS 14,22-24

²² Und während sie aßen, nahm Jesus Brot, sprach den Segen, brach es, gab es ihnen und sprach: Nehmt, esst! Das ist mein Leib. ²³ Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen denselben; und sie tranken alle daraus. ²⁴ Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut, das des neuen Bundes, welches für viele vergossen wird.

MERKVERS:

Johannes 3,16

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat.

Die Propheten hatten gesagt, dass dies die Zeit seines Todes sein würde. **Jesus traf sich mit seinen 12 engsten Freunden im Obergeschoss eines Hauses, um dort zum letzten Mal mit ihnen zusammen zu essen** (Lukas 22,7-23).

Das **Brot** und der **Wein**, die Jesus an diesem Abend an seine Jünger weitergab, hatten eine besondere Bedeutung. Am nächsten Tag würde Jesus am Kreuz sterben. **Das Brot und der Wein sollten Erinnerungszeichen sein.** Sie sollten hindeuten auf seinen verwundeten Körper und auf sein Blut, das am Kreuz zur Bezahlung für unsere Sünden fließen würde. Judas war auch bei ihnen beim Essen. Doch kurz vor dem Ende des Essens verließ **Judas** das Zimmer, um Jesus

Es war die **Nacht**, bevor Jesus getötet werden sollte. Das jüdische **Passahfest** hatte gerade angefangen.

zu verraten, indem er ihn an seine Feinde auslieferte (Johannes 13,21-30).

Jesus gab seinen Jüngern einige wunderbare Verheißungen. Dann sangen sie noch ein gemeinsames Lied und verließen das Haus. Diese Nacht würden sie niemals vergessen!

Jesus sagte seinen Jüngern, sie sollten sich in der Weise an seinen Tod erinnern, wie er es ihnen in dem Raum im Obergeschoss gezeigt hatte. Heute nennen wir das „Abendmahl“ oder „Brotbrechen“. Wir sollen uns in dieser Form an den Tod von Jesus erinnern, bis er wiederkommt.



RÄTSEL

Suche die roten Wörter im Buchstabengitter und kreise sie ein.

E	G	E	L	K	E	Z	T	R	W	M
B	R	O	T	B	R	E	C	H	E	N
R	O	N	D	R	O	O	L	A	I	N
O	O	N	A	C	H	T	L	D	N	G
T	P	A	S	S	A	H	F	E	S	T
B	E	D	Ü	R	F	J	U	D	A	S
A	B	E	N	D	M	A	H	L	A	L



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du uns dieses besondere Mahl als Zeichen gegeben hast, um uns daran zu erinnern, was Jesus für uns getan hat. Amen.



JOHANNES 19,5-6

⁵ Als Jesus herauskam, trug er die Dornenkrone und den Purpurmantel. „Da, seht den Menschen!“, sagte Pilatus zu ihnen. ⁶ Als die Hohen Priester und ihre Leute Jesus erblickten, schrien sie: „Kreuzigen! Kreuzigen!“ – „Nehmt ihn doch selbst und kreuzigt ihn!“, rief Pilatus. „Ich jedenfalls finde keine Schuld an ihm.“

Die Nacht in dem Obergeschoss war für Jesus und seine Jünger etwas ganz Besonderes. **Aber die religiösen Anführer hassten Jesus und wollten, dass er starb! Warum? Weil Jesus behauptete, der Sohn Gottes zu sein – der Messias, den Gott versprochen hatte, um die Menschen von der Sünde zu erlösen.** Die Obersten wollten Jesus einfach nicht glauben. Sie verhafteten Jesus und stellten ihn vor Gericht.

Da aber Jesus nie gesündigt hatte, brauchten die religiösen Anführer Menschen, die Lügen über ihn verbreiteten. Stundenlang hörte Jesus diesen Lügen zu und wurde außerdem hart geschlagen. Die Obersten wollten, dass Jesus

zum Tode verurteilt würde und deshalb brachten sie ihn zum Statthalter Pilatus. „Er behauptet, der Sohn Gottes zu sein!“, erklärten die Obersten. „Dafür muss er sterben!“ Jesus sagte kein Wort (vgl. Johannes 19,7-9).

Pilatus fragte Jesus: „Weißt du nicht, dass ich Vollmacht habe, dich zu kreuzigen, und Vollmacht habe, dich freizulassen?“ Jesus antwortete: „Du hättest gar keine Vollmacht über mich, wenn sie dir nicht von oben her gegeben wäre“ (Johannes 19,10-11). **Jesus wusste, es war Gottes Plan, dass er vor Gericht kam. Seine Zeit, zu leiden und für die Sünden der Welt zu sterben, war gekommen.**



FRAGE

Wenn du bei diesem Gerichtsverfahren dabei gewesen wärest, was hättest du über Jesus erzählt?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich glaube, dass Jesus dein Sohn ist, wie er es gesagt hat! Danke, dass er bereit war, für meine Sünden zu leiden und zu sterben! Amen.

49 Wo waren die Freunde von Jesus?



MATTHÄUS 26,71-72

⁷¹ Als er dann in den Vorhof hinausging, sah ihn eine andere und sprach zu denen, die dort waren: Auch dieser war mit Jesus, dem Nazarener! ⁷² Und er leugnete nochmals mit einem Schwur: Ich kenne den Menschen nicht!

Bevor Jesus verhaftet und vor Gericht gestellt wurde, sprach er mit Petrus, einem seiner Jünger. „Jesus spricht zu ihm: ‚Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen!‘ Petrus spricht zu ihm: ‚Und wenn ich auch mit dir sterben müsste, werde ich dich nicht verleugnen!‘ Ebenso sprachen auch alle Jünger“ (Matthäus 26,34-35). **Aber in der Nacht, als Jesus verraten wurde, flohen die Jünger. Sie hatten Angst.**

Petrus folgte Jesus in einem größeren Abstand. Es war ein furchtbarer Anblick. Jesus wurde für Dinge beschuldigt, die er nicht getan hatte. Er wurde ausgepeitscht und geschlagen, verspottet und bespuckt. Man konnte Jesus kaum wie-

dererkennen vor lauter Blut und blauen Flecken.

Petrus saß draußen und wollte sich bei einem Feuer ein wenig aufwärmen. Ein Dienstmädchen zeigte auf ihn und sagte: „Du gehörst doch auch zu Jesus!“ – „Ich weiß nicht, wovon du redest“, antwortete Petrus. (vgl. Matthäus 26,69-70). Zwei andere erkannten Petrus als einen Nachfolger von Jesus, aber auch diese zwei Male leugnete Petrus, dass er Jesus kannte. Dann krähte der Hahn.

Da drehte sich Jesus um und schaute Petrus an. Petrus erinnerte sich an die Worte von Jesus. Wie konnte er Jesus nur verleugnen? Petrus ging weinend weg.

FRAGE

Wie hättest du dich gefühlt, wenn du Jesus so wie Petrus verleugnet hättest?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich habe verschiedene Male nicht zugegeben, dass ich dich kenne. Bitte vergib mir. Hilf mir, tapfer zu sein und zu dir zu stehen. Amen.



JESAJA 53,5-6

⁵ Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. ⁶ Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.

Die Arme von Jesus waren ausgestreckt, als die Soldaten ihn an das hölzerne Kreuz nagelten. Die Schmerzen waren schrecklich. Der Herr Jesus wurde gekreuzigt.

Die spottende Menge rief: „Wenn du Gottes Sohn bist, dann steig herunter vom Kreuz!“ (vgl. Matthäus 27,42). Aber weil Jesus der Sohn Gottes war, stieg er nicht vom Kreuz herunter. **Gott, der Vater, legte die ganze Schuld der Welt auf seinen vollkommenen Sohn Jesus.** „Er hat den, der ohne Sünde war, für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch ihn zu der Gerechtigkeit kommen, mit der wir vor Gott bestehen können“ (2. Korinther 5,21). Jesus war bereit, zu bluten und am Kreuz zu sterben, um die Bestrafung auf sich zu

nehmen, die Gott für die Sünde fordert.

Stunden später verdunkelte sich der Himmel über dem gesamten Land. Jesus schrie laut: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Matthäus 27,46). **Der vollkommen reine, heilige Gott konnte seinen Sohn, der die ganze Schuld der Welt auf sich genommen hatte, nicht mehr ansehen.**

Später sagte Jesus: „Vater, in deine Hände gebe ich meinen Geist“ (Lukas 23,46) und dann starb er. Einige der Soldaten, die alles mit angesehen hatten, meinten: „Dieser Mann war wirklich Gottes Sohn“ (Matthäus 27,54). **Als Jesus die gesamte Schuld der Welt am Kreuz auf sich nahm, tat er alles Nötige, um wirklich der Retter genannt zu werden.**



AUFGABE

Vervollständige den Satz!

Jesus musste sterben, weil ...



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke dass du deinen Sohn gesandt hast, um an meiner Stelle zu sterben. Amen.

51 Wer rollte den Stein weg?



MATTHÄUS 28,1-2 UND 5-6

¹ Nach dem Sabbat ... machten sich die Maria aus Magdala und die andere Maria auf den Weg, um nach dem Grab zu sehen. ² Plötzlich gab es ein starkes Erdbeben. Ein Engel des Herrn war vom Himmel gekommen ... Er wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. ⁵ Aber zu den Frauen sagte der Engel: „Ihr müsst nicht erschrecken! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. ⁶ Er ist nicht hier, er ist auferstanden, wie er es gesagt hat.“

Ein Freund mit Namen Josef bat um die Erlaubnis, den Körper von Jesus vom Kreuz herunternehmen und ihn begraben zu dürfen. Nachdem der Körper von Jesus in besondere Tücher eingewickelt worden war, legten sie ihn in eine Grabhöhle. **Ein großer Stein, der nur von mehreren Männern bewegt werden konnte, wurde vor den Eingang gewälzt.** Die Obersten baten Pilatus, am Eingang der Höhle bewaffnete Soldaten aufzustellen und das Grab Tag und Nacht zu bewachen (Matthäus 27,57-65).

Aber plötzlich, am dritten Tag, geschah ein Erdbeben. Ein Engel kam vom Himmel herab und rollte den Stein weg. Die Wachen waren starr vor Schreck und

fielen um, als ob sie tot wären. Einige Frauen, die mit Jesus befreundet waren, kamen zum Grab. Sie brachten Salben, um Jesus einzubalsamieren. Doch als sie ankamen, waren sie überrascht: Ein hellstrahlender Engel saß auf dem Stein. **Das Grab war leer. Jesus war verschwunden!** (Matthäus 28,1-4)

„Aber zu den Frauen sagte der Engel: **Ihr müsst nicht erschrecken! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. ⁶ Er ist nicht hier, er ist auferstanden, wie er es gesagt hat.** ... Und nun geht schnell zu seinen Jüngern, und sagt ihnen, dass er von den Toten auferstanden ist“ (Matthäus 28,5-7). Die Frauen liefen zu den Jüngern, um ihnen davon zu berichten.

AUFGABE

Die Gefühle sind durcheinander. Ordne die Buchstaben in die richtige Reihenfolge! Wahrscheinlich hatten die Frauen solche Gefühle.

rbüerschtsa

neroskchrce

ngästichl

rohf



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, weil dein Sohn auferstanden ist, kann ich nun auf ewig mit dir im Himmel leben. Du bist ein wunderbarer Gott! Amen.

Kann ich sicher wissen, dass mir vergeben ist?

52



RÖMER 8,38-39

³⁸ Denn ich bin überzeugt: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Teufel, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, ³⁹ weder hohe Kräfte noch tiefe Gewalten – nichts in der ganzen Schöpfung kann uns von der Liebe Gottes trennen, die uns verbürgt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.

Fragst du dich manchmal, ob du wirklich errettet bist? Eines der letzten Dinge, die Jesus am Kreuz sagte, war: **„Es ist vollbracht!“ Er meinte damit, dass er nun alles Nötige getan hatte, um für deine Sünden zu bezahlen.** Gott liebte dich schon, als du es noch nicht verdient hattest. Jesus ist für dich gestorben, damit dir vergeben werden kann. **Wenn du Jesus als deinen Retter angenommen hast, hält Gott sein Versprechen. Er hat dir vergeben und du hast ewiges Leben.** Ein Schreiber in der Bibel sagt: „Ich habe euch das alles geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, denn ihr glaubt ja an Jesus, den Sohn Gottes“ (1. Johannes 5,13). Ebenso steht

in der Bibel, dass Gott nicht mehr an deine Sünden denken wird, wenn er sie dir vergeben hat (Hebräer 8,12).

Vielleicht denkst du dir: „Aber ich fühle mich nicht so, als ob mir vergeben worden ist!“ **Die Vergebung ist nicht abhängig von deinem Gefühl. Sie ist abhängig von deinem Glauben an Jesus und von dem, was er für dich getan hat.** Setze deinen Namen in dieses Versprechen ein: „Denn so sehr hat Gott (dein Name) geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit (dein Name), die (der) an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern das ewige Leben hat“ (Johannes 3,16).



FRAGE

Wie kannst du sicher wissen, dass dir vergeben worden ist?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass du dein Versprechen gehalten hast. Danke, dass du mir vergeben hast und danke für das Geschenk des ewigen Lebens. Amen.

53 Was kann ich Gott geben?



RÖMER 6,12-13

¹²Lasst also nicht zu, dass euer sterblicher Leib von der Sünde beherrscht wird. Gehorcht nicht seinen Begierden! ¹³Stellt eure Glieder und alle eure Fähigkeiten nicht länger in den Dienst der Sünde, die sie als Waffen gegen das Gute benutzt. Stellt euch vielmehr in den Dienst Gottes als Menschen, die gewissermaßen schon von den Toten auferstanden sind, damit Gott eure Glieder und Fähigkeiten als Waffen im Kampf für das Gute gebrauchen kann.

Wenn du den Herrn Jesus Christus als deinen Erlöser angenommen hast, fängst du wahrscheinlich gerade erst an, das wunderbare Geschenk zu erkennen, das du in ihm hast! Jesus ist dein Freund und Helfer. Er ist Gottes freies Geschenk an dich!

Wenn dir jemand ein wunderbares Geschenk macht, willst du dieser Person gewöhnlich etwas im Gegenzug geben.

Vielleicht bist du so dankbar für Gottes Geschenk des Herrn Jesus, dass du ihm etwas Besonderes schenken möchtest. Aber was schenkst du Gott, dem alles gehört? **Das Geschenk, das er sich am meisten wünscht, bist du!**

Ein Schreiber der Bibel sagte: „Weil Gott uns solches Erbarmen geschenkt hat, lie-

be Geschwister, ermahne ich euch nun auch, dass ihr euch mit Leib und Leben Gott als lebendiges und heiliges Opfer zur Verfügung stellt“ (Römer 12,1).

Ein Opfer ist ein Geschenk oder eine Gabe. Du kannst Gott sagen, dass du dich selbst ihm schenken möchtest.

Gib ihm deine Augen und Ohren, deine Füße und deine Hände. Gib ihm deinen Verstand und dein Herz. Gib ihm jeden Teil von dir, damit er das tut, was ihm gefällt. Warum solltest du Gott dich selbst schenken? Weil du ihn liebst. Er möchte, dass du heilig bist, dass du zum Dienst für ihn bereitstehst, damit er dich in jeder von ihm gewünschten Weise einsetzen kann. **Willst du dich jetzt Gott hingeben?**



AUFGABE

Schreibe ein kleines Danke an Gott für sein Geschenk an dich!



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich gebe mich dir ganz. Ich will gehen, wohin du willst. Ich will tun, was du möchtest. Bitte zeige mir, wo das noch nicht ganz der Fall ist. Amen.

Wurde Jesus wirklich wieder lebendig?

54



JOHANNES 20,26-27

²⁶ Acht Tage später waren seine Jünger wieder beisammen. Diesmal war auch Thomas dabei. Die Türen waren verschlossen, doch plötzlich stand Jesus genau wie zuvor in ihrer Mitte und sagte: „Friede sei mit euch!“ ²⁷ Dann wandte er sich an Thomas und sagte: „Leg deinen Finger hier auf die Stelle und sieh dir meine Hände an! Gib deine Hand her und lege sie in meine Seite! Und sei nicht mehr ungläubig, sondern glaube!“

„Jesus soll von den Toten auferstanden sein? Ich werde dir beweisen, dass das nicht stimmt!“ Viele Leute haben das vom ersten Tag an schon gesagt, seit Jesus auferstanden ist. Manche sagen es sogar heute noch. Vielleicht hast du auch schon darüber nachgedacht, ob Jesus wirklich auferstanden ist. **Aber es stimmt! Dafür gibt es einige Beweise.**

Einige wollten beweisen, dass Jesus gar nicht richtig gestorben sei. Sie sagten, er habe alles nur vorgetäuscht und die Jünger hätten nur so getan, als sei Jesus gestorben und wieder auferstanden. **Aber die Feinde von Jesus waren darauf bedacht, dass er mit Sicherheit tot war,** bevor sein Körper vom Kreuz genommen und ins Grab gelegt wurde. **Sie sorgten auch dafür, dass niemand seinen Leichnam stehlen konnte, um dann zu sagen, er sei auferstanden.**

Nach dem Jesus auferstanden war, sahen ihn über 500 Menschen bei mindestens 15 verschiedenen Gelegen-

heiten. Sie berührten ihn, sprachen und aßen mit ihm. Manche dieser Zeugen wurden von den Feinden von Jesus getötet. Wenn die Auferstehung nicht geschehen wäre, hätten sie es sicher gesagt, um ihr eigenes Leben zu retten.

Über Hunderte von Jahren haben Millionen von Menschen bezeugt, dass Jesus am Leben ist. **Obwohl wir ihn nicht mit unseren Augen sehen können, können wir sehen, wie er unser Leben verändert und unsere Gebete erhört.**

MERKVERS:

1. Korinther 15,3-4

... als Erstes habe ich euch weitergegeben, ... dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift.



FRAGE

Wie kannst du wissen, dass Jesus lebt?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass Jesus lebt und dass er in meinem Leben handelt. Amen.



MARKUS 16,15-16

¹⁵ Dann sagte er zu ihnen: „Geht hinaus in die ganze Welt und macht die Freudenbotschaft Gottes allen Menschen bekannt. ¹⁶ Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden. Wer aber ungläubig bleibt, wird von Gott verurteilt werden.“

Wenn du deine Familie oder Freunde für eine lange Zeit nicht mehr sehen könntest, was würdest du zu ihnen sagen? Ich bin sicher, dass du deine Worte sehr genau wählen würdest. Sie würden sich deine letzten Worte sicher gern merken.

Nachdem Jesus wieder **lebendig** geworden war, blieb er noch ungefähr 40 Tage bei seinen **Jüngern** (Apostelgeschichte 1,3). Dann war es Zeit für ihn, wieder in den Himmel zu Gott zurückzukehren. Seine Familie und seine Freunde würden ihn sehr lange nicht mehr sehen. **Was waren die letzten Worte von Jesus an die Menschen, die er liebte?** „Geht in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die gute Botschaft“ (Markus 16,15).

Diese Anweisungen von Jesus gelten auch heute noch für dich und für mich.

Sage den anderen **Menschen** überall die gute Botschaft von Jesus Christus. Er starb und nahm die Strafe für unsere **Sünde** auf sich. Nach drei **Tagen** wurde er wieder lebendig (ist er auferstanden). Jetzt kann jedermann an ihn glauben und das Geschenk des ewigen Lebens bekommen.

Kennst du jemanden, der unbedingt von Jesus hören sollte? Plane Zeit ein, um ihr oder ihm davon zu erzählen.

Kennst du andere Leute, die die frohe Botschaft von Jesus weitergeben? Vielleicht kannst du für sie beten oder Geld für sie spenden.



AUFGABE

Fülle den Lückentext aus! Die Worte findest du im Text rot markiert.

Jesus möchte dass wir allen die gute Botschaft weiter-sagen. Diesen Auftrag hat er seinen gegeben und er gilt auch noch . Die gute Botschaft ist: Jesus starb für unsere . Doch nach drei ist er wieder geworden.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir, anderen von Jesus zu erzählen. Gebrauche mich, um anderen zu helfen, die Botschaft weiterzugeben. Amen.

Wie kehrte Jesus in den Himmel zurück?

56



LUKAS 24,50-52

⁵⁰ Er führte sie aber hinaus bis in die Nähe von Bethanien und hob seine Hände auf und segnete sie. ⁵¹ Und es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen und wurde aufgehoben in den Himmel. ⁵² Und sie warfen sich anbetend vor ihm nieder und kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude.

Eines Tages nahm Jesus seine Jünger mit auf einen Berg. Er hatte ihnen gerade seine letzten Anweisungen gegeben. Jetzt war die Zeit gekommen, in den Himmel zurückzukehren. Plötzlich, während die Jünger still staunend zusahen, begann Jesus, in den Himmel aufzusteigen. Schließlich verbarg ihn eine Wolke, sodass sie ihn nicht mehr sehen konnten. Es war erstaunlich! **Jesus' große Macht hatte ihn zurück in den Himmel gebracht** (Apostelgeschichte 1,9-10).

Als die Jünger weiter in den Himmel starrten, erschienen ihnen zwei Engel, die sagten zu ihnen: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr hier und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg

in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!“ (Apostelgeschichte 1,11). **Eines Tages wird Jesus wieder auf den Wolken zu uns zurückkehren.**

Was machten die Jünger als Nächstes? „Und sie warfen sich anbetend vor ihm nieder und kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude“ (Lukas 24,52). Kannst du dir vorstellen, wie es den Jüngern ging, als sie den Menschen mitteilten, was gerade geschehen war? **Das war ein aufregender Tag. Aber noch aufregender ist, dass Jesus eines Tages wiederkommen wird!**



AUFGABE

Nummeriere die Reihenfolge der Ereignisse, wie sie geschahen!

☐ Eine Wolke verbarg Jesus. ☐ Jesus gab seinen Jüngern Anweisungen. ☐ Zwei Engel erschienen. ☐ Jesus wurde hochgehoben in die Luft.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich bin froh, dass du im Himmel lebst. Hilf mir, anderen von dieser Nachricht zu erzählen. Amen.

57 Was macht Jesus im Himmel?



JOHANNES 14,1-3

¹ „Lasst euch nicht in Verwirrung bringen. Glaubt an Gott und glaubt auch an mich! ² Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, dann hätte ich es euch gesagt. Ich gehe jetzt voraus, um einen Platz für euch vorzubereiten. ³ Und wenn ich dann alles vorbereitet habe, komme ich zurück und werde euch zu mir holen, damit auch ihr da seid, wo ich bin.

Es sind ungefähr 2000 Jahre vergangen, seit Jesus die Erde verlassen hat, um in den Himmel zurückzukehren. Was hat er in dieser langen Zeit getan? **Eines, was er seitdem tut, ist, seinen Kindern eine wunderschöne Wohnung zu bereiten.** Er hat versprochen: „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, dann hätte ich es euch gesagt“ (Johannes 14,2).

Wird diese Wohnung wie ein schönes Haus in Asien, Afrika oder Amerika aussehen? Wird es wie eine große Burg in Europa aussehen oder wie ein schönes Zuhause auf einer Insel? Nichts auf der Erde kann annähernd so schön sein! Ein vollkommener Gott, der dich sehr liebt,

wird diese vollkommene Wohnung für dich bereiten!

Aber Jesus bereitet nicht nur eine Wohnung für dich, sondern er bereitet auch dich für diese Wohnung vor! Er möchte, dass du bereit bist, all das zu genießen, was er für dich gemacht hat. **Des-halb betet er auch für dich:** „Er ist auf-erweckt und sitzt an Gottes rechter Seite und tritt* dort für uns ein“ (Römer 8,34). Ist es nicht wunderbar zu wissen, dass Je-sus jetzt gerade an dich denkt? **Er liebt dich, er betet für dich, und er freut sich darauf, in Ewigkeit mit dir zusammen zu sein!**

** tritt für uns ein = betet für uns*



FRAGE

Wie stellst du dir deinen Platz im Himmel vor?



REDE MIT GOTT

Lieber Herr Jesus, danke, dass du für mich einen besonderen Platz im Himmel vorbereitetest und für mich betest, damit ich für diesen Platz bereit bin. Amen.



JOHANNES 17,20-21 UND 23

²⁰ Ich bitte aber nicht nur für sie, sondern auch für die Menschen, die durch ihr Wort an mich glauben werden. ²¹ Ich bete, dass sie alle eins sind, und zwar so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen sie in uns eins sein. Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast. ²³ ... ich in ihnen und du in mir, damit sie die vollkommene Einheit gewinnen und damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, so wie ich von dir geliebt bin.

Ja! Jesus betet für dich! Er betet für dich, damit du nicht der Versuchung der Sünde nachgibst. Jesus kann sich an die Zeit auf Erden erinnern, in der er selbst vom Satan versucht wurde. Er weiß, dass du noch immer zur Sünde neigst. Er betet, dass du zur Versuchung „Nein“ sagen kannst.

Die Bibel sagt, dass Satan Tag und Nacht vor Gottes Thron steht und uns wegen unserer Sünden anklagt (Offenbarung 12,10). Jedes Mal, wenn wir der Sünde nachgeben, teilt Satan es Gott mit. **Dann tritt der Herr Jesus vor Gott, den Va-**

ter, um für uns einzutreten. Die Bibel sagt: „... so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten“ (1. Johannes 2,1). **Jesus, der vollkommen ist, ist für dich wie ein Rechtsanwalt.** Er sagt dem Richter, Gott, dem Vater: „Sieh meine Gerechtigkeit an. Ich habe bereits für seine Sünde bezahlt, als ich am Kreuz starb!“ **Keine Anklage von Satan kann gegen die Verteidigung von Jesus ankommen.**

Bist du nicht froh, dass Jesus jeden Tag für dich betet?



AUFGABE

Fülle den Lückentext aus! Die Worte sind blau markiert.

Satan verklagt dich wegen deiner vor Gott. Wenn du an Jesus glaubst, sagt Gott, dass du nicht schuldig bist, weil

für deine Sünde bezahlt hat. Keine von Satan kann gegen die von Jesus ankommen. Jesus ist so etwas wie ein für dich.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke für Jesus, der für mich betet. Danke für deine Vergebung. Amen.



1. THESSALONICHER 4,16-17

¹⁶ ... denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. ¹⁷ Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.

Wenn die wenigsten es erwarten, wird Jesus wiederkommen. Die Propheten haben das erste Kommen von Jesus auf die Erde vorausgesagt, und er kam auch. Die Bibel sagt: „... denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen“ (1. Thessalonicher 4,16). Jesus selbst hat uns versprochen, dass er eines Tages wieder auf die Erde zurückkehren wird. „Und wenn ich dann alles vorbereitet habe, komme ich zurück und werde euch zu mir holen, damit auch ihr da seid, wo ich bin“ (Johannes 14,3). **Er wird kommen und seine Kinder mit nach Hause in den Himmel nehmen!**

Wann wird das passieren? Jesus hat es uns nicht gesagt! Es könnte jeden Tag zu jeder Zeit geschehen! Die Bibel gibt uns einige Hinweise über die Rückkehr von Jesus, auf die wir achten sollen. **Seine Wiederkunft könnte während deines Lebens stattfinden.** Wenn du Jesus noch nicht als deinen Retter angenommen hast, könnte diese Nachricht dich erschrecken! Du wirst zurückgelassen werden und viel zu leiden haben. Aber du kannst ihn heute als deinen Retter annehmen! **Wenn du Jesus schon als deinen Retter angenommen hast, kannst du dich darauf freuen, ihn von Angesicht zu Angesicht zu sehen!**



FRAGE

Wie würdest du deine Zeit verbringen, wenn du wüsstest, dass Jesus heute wiederkommt?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass Jesus wiederkommt. Hilf mir, für seine Wiederkunft bereit zu sein. Amen.

Wie kann ich für die Wiederkunft von Jesus bereit sein?

60



PHILIPPER 1,9-11

⁹ Und ich bete auch darum, dass eure Liebe immer reicher an Erkenntnis und Verständnis wird, ¹⁰ damit ihr euch für das entscheidet, worauf es ankommt, und am Tag des Christus rein und tadellos vor ihm steht; ¹¹ erfüllt mit dem, was aus der Gerechtigkeit gewachsen ist, die Jesus Christus euch geschenkt hat. So wird Gott geehrt und gelobt.

Wenn du schon einmal eine Reise gemacht hast, weißt du sicher, dass man sich darauf vorbereiten sollte. **Schon jetzt ist es nötig, dass du dich für deine Reise in den Himmel vorbereitest. Wenn du Jesus noch nicht als deinen Retter angenommen hast, wäre jetzt ein guter Zeitpunkt!** Die Bibel sagt: „Gebt acht: Jetzt ist die richtige Zeit, jetzt ist der Tag der Rettung!“ (2. Korinther 6,2). Sage Gott, dass dir deine Sünden leidtun. Danke dem Herrn Jesus, dass er deine Strafe am Kreuz auf sich genommen hat. Bitte ihn, dass er dich zu seinem Kind macht. Wenn du merkst, dass Jesus dein Herr sein will, dann warte nicht! Weißt du, ob du eine weitere Gelegenheit be-

kommst?

Wenn du Jesus bereits als deinen Retter angenommen hast, ist nun die Zeit, Gott besser kennenzulernen. Jetzt ist die Zeit, seinem Wort zu gehorchen. Die Bibel sagt: „Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir Freimütigkeit haben, wenn er erscheint, und uns nicht schämen müssen vor ihm bei seiner Wiederkunft“ (1. Johannes 2,28). **Wenn du in enger Beziehung zu Jesus Christus stehst, musst du dich nicht schämen, wenn er wiederkommt.** Wenn du in dem folgenden Heft weiterliest, wirst du viele Dinge lernen, die dir helfen, dich auf deine Reise in den Himmel vorzubereiten.



FRAGE

Was kannst du heute tun, um dich auf deine Reise in den Himmel vorzubereiten?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke, dass ich eines Tages bei dir im Himmel sein werde. Hilf mir, mich jetzt schon auf den Tag vorzubereiten, an dem ich dich sehen werde. Amen.

Wer ist Jesus?

Male jedes Feld an, in dem ein Wort steht, das NICHT auf Jesus zutrifft.

falsch	Retter	Engel
lebendig	Gott	heilig
lieblos	Herr	tot
Sünder	König	kriminell

Andere können sehen, dass ich Jesus liebe, weil ... _____

1. Woher wussten die Propheten, was in der Zukunft geschehen würde?

2. Was geschieht, wenn man Jesus als Retter vertraut? _____

3. Warum kam Jesus als Mensch auf die Erde? _____

4. Nenne ein Wunder, das Jesus tat, als er auf der Erde war. _____

5. Was geschah am dritten Tag, nachdem Jesus starb? _____

6. Was tut Jesus im Himmel? _____

Was hast du über Gott gelernt?

Gott schuf die Welt, auch dich. Er ist mächtig, vollkommen und rein. Er hat Interesse an dir und liebt dich.

Aber es gibt ein großes Problem. Die Sünde trennt dich von Gott. Sünde bedeutet, dass man tut, was man selbst will, anstatt das zu tun, was Gott will. Die Bibel sagt: „Eure Missetaten (Sünden) trennen euch von eurem Gott“ (Jesaja 59,2). Die Sünde hindert dich daran, eine Beziehung zu Gott zu haben. Die letzte Strafe für Sünde ist, dass du für immer von Gott getrennt sein wirst.

Gott sandte seinen einzigen Sohn, Jesus, vom Himmel, um dich von dem Problem deiner Sünde zu retten. Gottes Sohn wurde ein Mensch und lebte 33 Jahre lang auf der Erde. Er hat nie gesündigt. Er lebte immer in vollkommener Übereinstimmung mit Gott. Aber Gottes Plan war, dass sein Sohn für deine Sünden sterben würde. So

wurde Jesus an ein Kreuz genagelt. Alle Sünden, die die Menschen begangen haben, wurden auf Jesus gelegt, als er blutete und starb, um die Strafe für die Sünde zu tragen. Er wurde bestraft, obwohl er kein Unrecht getan hatte. Nach drei Tagen hat Gott Jesus wieder zum Leben erweckt.

Jesus lebt auch heute noch und regiert als König im Himmel.

Du kannst eine Beziehung (Freundschaft) mit Gott haben

Gib vor Gott zu, dass du gesündigt hast! Gott sagt: „Denn alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren“ (Römer 3,23). Alle bedeutet alle – auch du. Bereue das Unrecht, das du gesagt, gedacht und getan hast.

Glaube (vertraue darauf), dass Jesus für dich gestorben ist und dass er die Strafe für deine Sünde auf sich genommen hat! Die Bibel sagt: „Glaube an Jesus, den Herrn! Dann wirst du gerettet“ (Apg 16,31). Gott wird dir deine Sünde vergeben und dich von der Strafe, die du verdienst, erretten.

Rede mit Gott! Du kannst ihm zum Beispiel Folgendes sagen: *„Lieber Gott, ich habe gesündigt und es tut mir leid. Ich glaube, dass du deinen Sohn Jesus geschickt hast, damit er für meine Sünde stirbt und ich gerettet werde. Bitte hilf mir, so zu leben, wie du willst. Amen.“*

Wenn du gerade im Gebet gesagt hast, dass du an Jesus glaubst, schreibe hier das heutige Datum auf, damit du dich immer daran erinnerst.



DATUM VON HEUTE

Dein Merkvers-Check



Gottes Wort im Herzen zu haben, ist **tausendmal wertvoller** als eine ganze Truhe voller Gold. Wir brauchen es **mehr als alles in der Welt**. Darin finden wir Trost und Mut, wenn wir stark sein müssen. Oder Verse, die wir Freunden sagen können, die Jesus noch nicht kennen. Gott möchte, dass du seine Worte sehr gut kennst. **Am besten auswendig**. Dann kann er dich immer an den Vers erinnern, den du gerade brauchst. Sammelst du auch **Schätze in deinem Herzen**? Fang doch mit zehn Merkversen aus diesem Heft an! Bitte jemanden, dich abzufragen.

Der Himmel verkündet die Herrlichkeit Gottes und das Firmament bezeugt seine wunderbaren Werke. Psalm 19,2

... wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben. Römer 5,12

... wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, sollt ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. 1. Petrus 1,15

Dankt dem HERRN, denn er ist gütig, ja, seine Gnade währt ewiglich! Psalm 118,1

... lasst uns dankbar sein und so Gott dienen mit Scheu und Furcht, ... Hebräer 12,28

Denn ich, der HERR, verändere mich nicht. Maleachi 3, 6

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Galater 4,4

Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott selbst. Johannes 1,1

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat. Johannes 3,16

... als Erstes habe ich euch weitergegeben, ... dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift. 1. Korinther 15,3-4

GESCHAFFT!

Wenn du es geschafft hast, kann der, der dich abgefragt hat, hier unterschreiben.

_____ hat mir diese 10 Bibelverse auswendig gesagt.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Impressum

- Copyright:** © 2004, 2013, 2019 Child Evangelism Fellowship Inc. Version 3.0. All rights reserved.
Devotionals 1-60 © 2001 Child Evangelism Fellowship Inc. All rights reserved.
- Translation:** © 2002 CEF Inc. All rights reserved. *60 Day Wonder Devotional Book 1: What a God!* in the German language.
- Übersetzung:** © 2002 CEF Inc. Alle Rechte vorbehalten. *60 Day Wonder Devotional Book 1: What a God!* in deutscher Sprache.
- Projekt-Koordinatorin:**
Lynda E. Pongracz
- Autoren:** Dr. Martha J. Wright und Sharon R. Oyer (Andachten), Jennifer Haaijer, Brenda Hanson
- Design:** Brent Haultle
- Bibelzitate:** Wenn nicht anders vermerkt, wurden die Bibelzitate entnommen aus dem Bibeltext der Schlachter © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Wiedergegeben mit der freundlichen Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

Außerdem wurden folgende Übersetzungen verwendet:

1.Mose 1,26-27 (A1); Mt 28,19-20 (A2); 1.Mose 3,4,6; Röm 3,23 (A6); 1.Kor 15,3-5; 2.Kor 5,21 (A7); Offb 15,3-4; 1.Joh 1,5 (A9); 1.Petr 1,14-16 (A11); Röm 8,26,28 (A14); Röm 3,10-12 (A16); Hebr 6,13-15 (A22); Ps 66,2 (A28); Ps 139,2-3,13-15 (A29); Ps 111,7-8 (A32); 2.Petr 1,21 (A34); 1.Kor 15,3-4 (A36); Joh 3,16-17 (A37); Apg 1,9-11; Mt 25,31-32 (A38); Joh 1,14 (A40+A41); Phil 2,7-8 (A41); Lk 2,4-7 (A42); Lk 2,46-47 (A43); Mk 4,37-39; Joh 21,25 (A44); Joh 3,34-36; 1.Joh 1,1 (A45); Mt 4,3,8-10 (A46); Joh 19,5-6 (A48); 2.Kor 5,21; Lk 23,46; Mt 27,54 (A50); Mt 28,1-2,5-7 (A51); Röm 8,38-39; 1.Joh 5,13 (A52); Röm 6,12-13; Röm 12,1 (A53); Joh 20,26-27 (A54); Mk 16,15-16 (A55); Joh 14,1-3; Röm 8,34 (A57); Joh 17,20-21,23 (A58); Phil 1,9-11; 2.Kor 6,2 (A60): Neue evangelistische Übersetzung © 2019 by Karl-Heinz Vanheiden (Textstand 19.10) www.derbibelvertrauen.de

Röm 5,12 (A6); Hebr 12,28 (A24): Lutherbibel, rev. 2017 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

1.Kor 15,3-4 (A54): Lutherbibel, rev. 1984 © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Ps 90,2 (A32); Jes 9,5-6 (A34): Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Joh 1,1-3 (A40): Hoffnung für Alle® (Hope for All) © 1983,1996, 2002, 2009, 2015 by Biblica, Inc.®

Ps 19,2 (A1), Römer 6: Neues Leben. Die Bibel © der deutschen Ausgabe 2002, 2006, 2017 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH

Römer 6, 12-13: (A53) Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber der deutschen Fassung:

KEB-Deutschland e. V. • Am Eichelsberg 3 • 35236 Breidenbach • www.keb-de.org

Unser Partner in der Schweiz

KEB Schweiz • Sportweg 6 • CH-5610 Wohlen • Telefon: +41 (0)56 556 35 20

E-Mail: info@kebschweiz.org • Shop: shop.kebschweiz.org • Internet: kebschweiz.org

Gott – echt stark!

Mein Entdecker-Andachtsheft

Nr. 1

**Stell dir vor, Gott möchte, dass du
jeden Tag Zeit mit ihm verbringst.**

Dabei wirst du entdecken: Gott richtig kennenzulernen,
ist ein Erlebnis! Dieses Heft will dich dabei begleiten.

Du wirst herausfinden:

- Wer ist Gott?
- Wie ist Gott?
- Wie kann ich Gott persönlich kennenlernen?

Vielleicht hast du immer schon gerne wissen wollen:

- Warum hat Gott Menschen gemacht?
- Weiß Gott über mein Leben Bescheid?
- Ist Jesus wirklich wieder lebendig geworden?

Zwei Monate lang nehmen dich interessante Andachten
mit auf deine Entdecker-Tour. Jeden Tag neu!

Dieses Andachtsheft bietet dir darüber hinaus:

- Fragen zum Nachdenken und kleine Rätsel
- Anregungen, um mit Gott zu reden!
- Zwei Entdeckerseiten – Findest du die Lösung?

Gott ist echt stark! Fang gleich an, ihn kennenzulernen!
Es erwarten dich spannende Entdeckungen!



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.

Am Eichelsberg 3

35236 Breidenbach

Telefon: 06465 9283-0

Fax: 06465 9283-20

E-Mail: info@keb-de.org

KEB Schweiz

Sportweg 6

5610 Wohlen

Telefon: +41 (0)56 556 35 20

E-Mail: shop@kebschweiz.org

Online: shop.kebschweiz.org

Best.-Nr. 4710